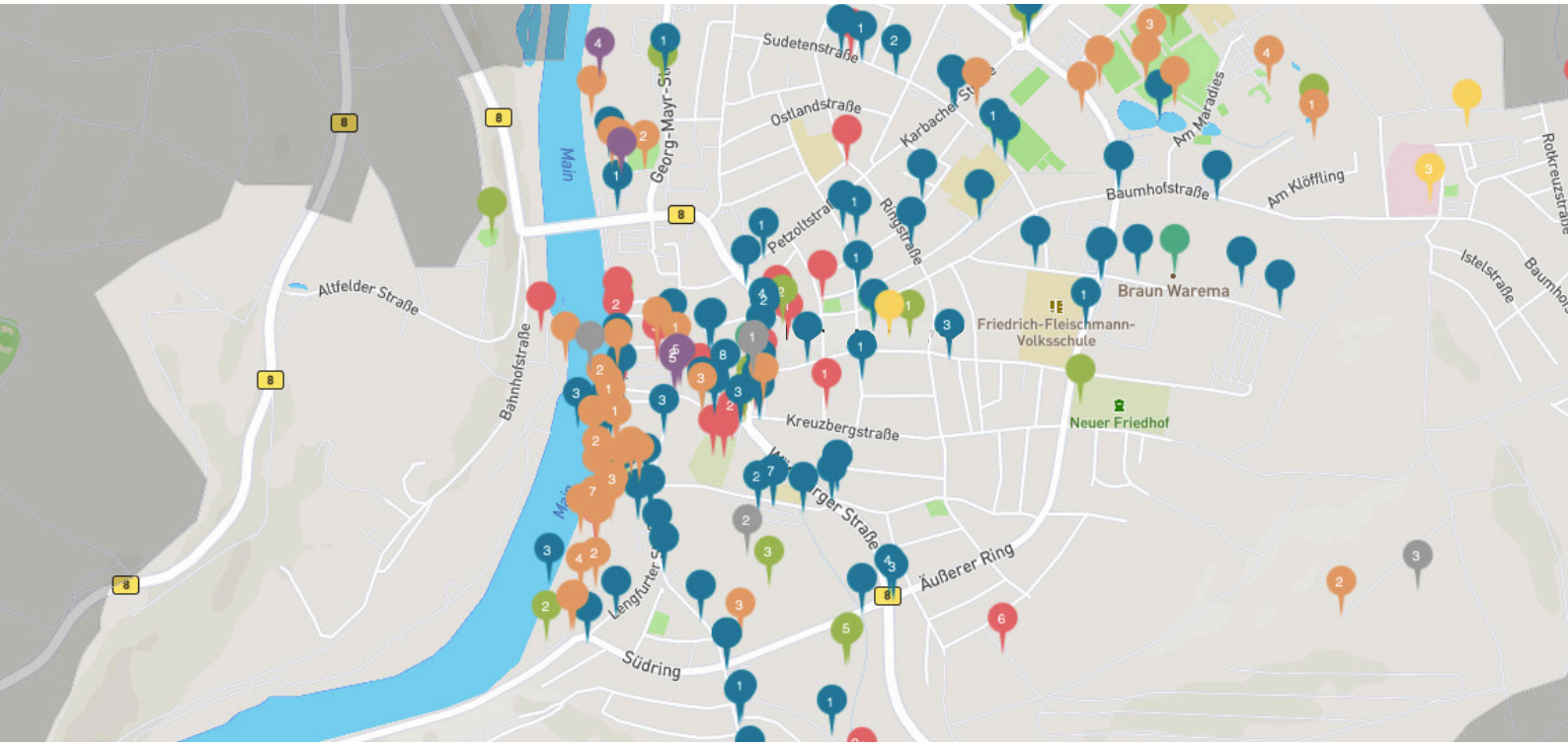
ePin

INSEK | Stadt Marktheidenfeld



ePartizipation im Rahmen der Stadtentwicklung

Auswertung der ePartizipation mittels „ePIN“

Beteiligungszeitraum 18.06. - 31.08.21

HAINES-LEGER ARCHITEKTEN + STADTPLANER BDA PartGmbB

Impressum

Stadt Marktheidenfeld

Stadt Marktheidenfeld
Bürgermeister Thomas Stamm
Luitpoldstraße 17
97828 Marktheidenfeld

fon: 09391 5004-0
fax: 09391 7940
mail: info@marktheidenfeld.de
web: www.stadt-marktheidenfeld.de

Projektsteuerung, Stadtplanung, Moderation

HAINES-LEGER ARCHITEKTEN + STADTPLANER BDA
Grabenberg 1
97070 Würzburg

fon: 0931 99 11 42 52
mail: info@haines-leger.de
web: www.haines-leger.de

Bearbeitung:
Dipl.-Ing. (FH) Sylvia Haines M.Sc.
Architektin BDA Stadtplanerin
Theresa Fenzl
B. Eng. Architektur
Carina Fischer
Praktikantin

November 2021
Im Auftrag der Stadt Marktheidenfeld

Die Fortschreibung des Integrierten Nachhaltigen Städtebaulichen Entwicklungskonzepts wird im Bund-Länder-Städtebauförderungsprogramm ‚Lebendige Zentren' gefördert mit Mitteln des Bundes und des Freistaats Bayern.

Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat

STÄDTEBAU-FÖRDERUNG von Bund, Ländern und Gemeinden

Bayerisches Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr

Gender Erklärung

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird die Sprachform des generischen Maskulinums verwendet. Es wird an dieser Stelle darauf hingewiesen, dass die ausschließliche Verwendung des Maskulinums geschlechtsunabhängig verstanden werden soll.

Das ist ePIN

ePIN ist ein elektronisches Bürgerbeteiligungstool, das im Rahmen der Erarbeitung städtebaulicher Entwicklungskonzepte eingesetzt wird. Ziel ist es, das Wissen der Bürger um den Ort zu nutzen und die Anregungen, Ziele und Wünsche der Bürger aufzunehmen.

ePIN bietet einen niederschwelligen Zugang zur Bürgerbeteiligung und ergänzt die klassischen Beteiligungsformate vor Ort.

ePIN basiert auf einem interaktiven Stadtplan, in dem Anregungen zu unterschiedlichen Themenbereichen mittels eines Pins verortet, aber auch ortsungebunden eingestellt werden können. Die Beiträge sind als Pin auf der Karte sowie in Textform über die Seitenleiste bei „Ideen & Kommentare lesen" für alle Besucher abrufbar und sichtbar.
Registrierte Nutzer können die Beiträge zudem kommentieren und mit Daumen-Buttons „Gefällt mir" und „Gefällt mir nicht" bewerten. Hierdurch kann ein Diskurs angeregt und ein erstes Meinungsbild abgebildet werden.

Die Anregungen fließen als ein wichtiger Baustein unmittelbar in den weiteren Stadtentwicklungsprozess ein.

Die interaktive Bürgerbeteiligung im Rahmen der Erstellung der Fortschreibung des Integrierten Nachhaltigen Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes mit Fortschreibung der Vorbereitenden Untersuchungen für die Stadt Marktheidenfeld fand vom 18.06.21 bis zum 31.08.21 statt.

Themenfelder

Stadtbild & Wohnen

Mögliche Inhalte sind: Ideen zur Verbesserung des Ortsbildes in der Altstadt, Ideen zur Aufwertung und Gestaltung des öffentlichen Raums, Ideen zur Verbesserung der Wohnraumsituation in der Altstadt, Ideen für die Etablierung neuer Wohnformen für besondere Zielgruppen, Ideen für die Wiedernutzung von Leerständen etc.

Soziale & medizinische Infrastruktur

In diesem Themenfeld stehen die Bildungs- und Betreuungseinrichtungen im Mittelpunkt. Mögliche Beiträge sind z.B.: Anregungen zu bestehenden Angeboten (z.B. Kindergarten, Schule, Arztpraxen, Vereinsleben), Ideen zur Verbesserung der Einrichtungen, Anregungen zur Qualifizierung und Erweiterung von Bildungs- und Betreuungseinrichtungen etc.

Mobilität & Verkehr

In dieser Kategorie geht es um Fortbewegungsmöglichkeiten aller Art. Mögliche Beiträge sind z.B.: Ideen zur Verbesserung der Situation für Fußgänger / Radfahrer / den öffentlichen Personennahverkehr, Ideen zur Reduktion der Verkehrsbelastung, Ideen zur Organisation des ruhenden Verkehrs bis hin zu Ideen zum Abbau von Barrieren.

Energie & Klimaschutz

Mögliche Inhalte in diesem Themenfeld sind z.B.: Ideen zum Umgang mit den Folgen des Klimawandels, Ideen zum Ausbau erneuerbarer Energien oder Ideen zum Schutz hochwertiger Landschaftsbestandteile.

Natur & Freiraum

Mögliche Inhalte in diesem Themenfeld sind z.B.: Anregungen zur Aufwertung von Grünanlagen und Straßenräumen, Vorschläge zur Grünraumvernetzung, Visionen zum zukünftigen Freiraumangebot, Ideen zum Umgang mit den Folgen des Klimawandels, Ideen zur Nutzung erneuerbarer Energien, Ideen zum Schutz hochwertiger Landschaftsbestandteile etc.

Freizeit, Kultur & Tourismus

Diese Kategorie behandelt alles, was man in der Freizeit machen bzw. erleben kann. Hier einige Schlagwörter: Anregungen zu Konzert-, Theater-, Museums-, Abendkursangeboten, Ideen zu Treffpunkmöglichkeiten (z.B. generations- und kulturübergreifende Begegnungsangebot), Angebot der Vereine , Angebote für Kinder und Jugendliche, Sportangebote, Ideen zur Stärkung des Tourismus etc.

Gewerbe, Handel & Versorgung

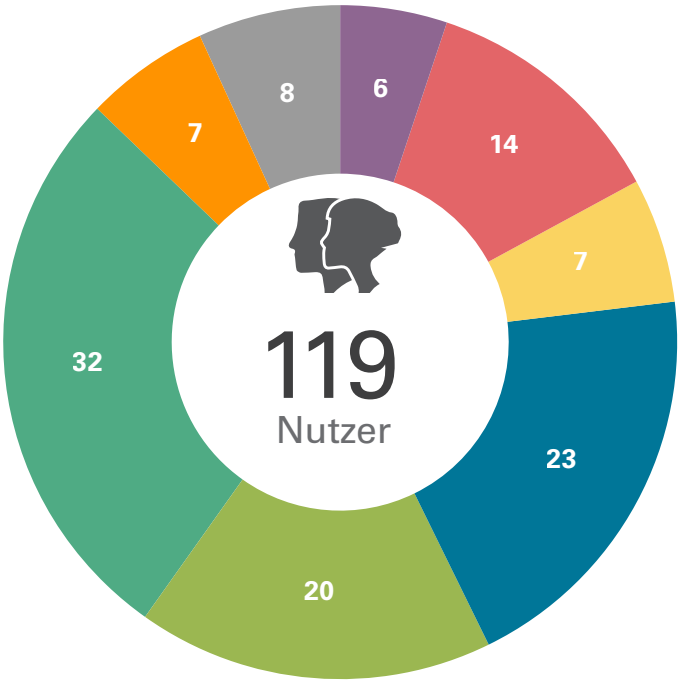
Hier geht es neben der Einzelhandels- und Versorgungsstruktur um das Einkaufserlebnis und Angebote, die den Standort attraktiv und lebenswert machen. Inhalte sind z.B.: Ideen zur Aufwertung / Stärkung der Einkaufsmöglichkeiten, Ideen zum Umgang mit Ladenleerständen, Anregungen zum gastronomischen Angebot, Ideen für den Gewerbestandort etc.

Sonstiges

Wenn keines der oben aufgeführten Themenfelder für Ihren Beitrag passend ist, dann stellen Sie ihn unter dieser Kategorie ein.

Teilnehmer

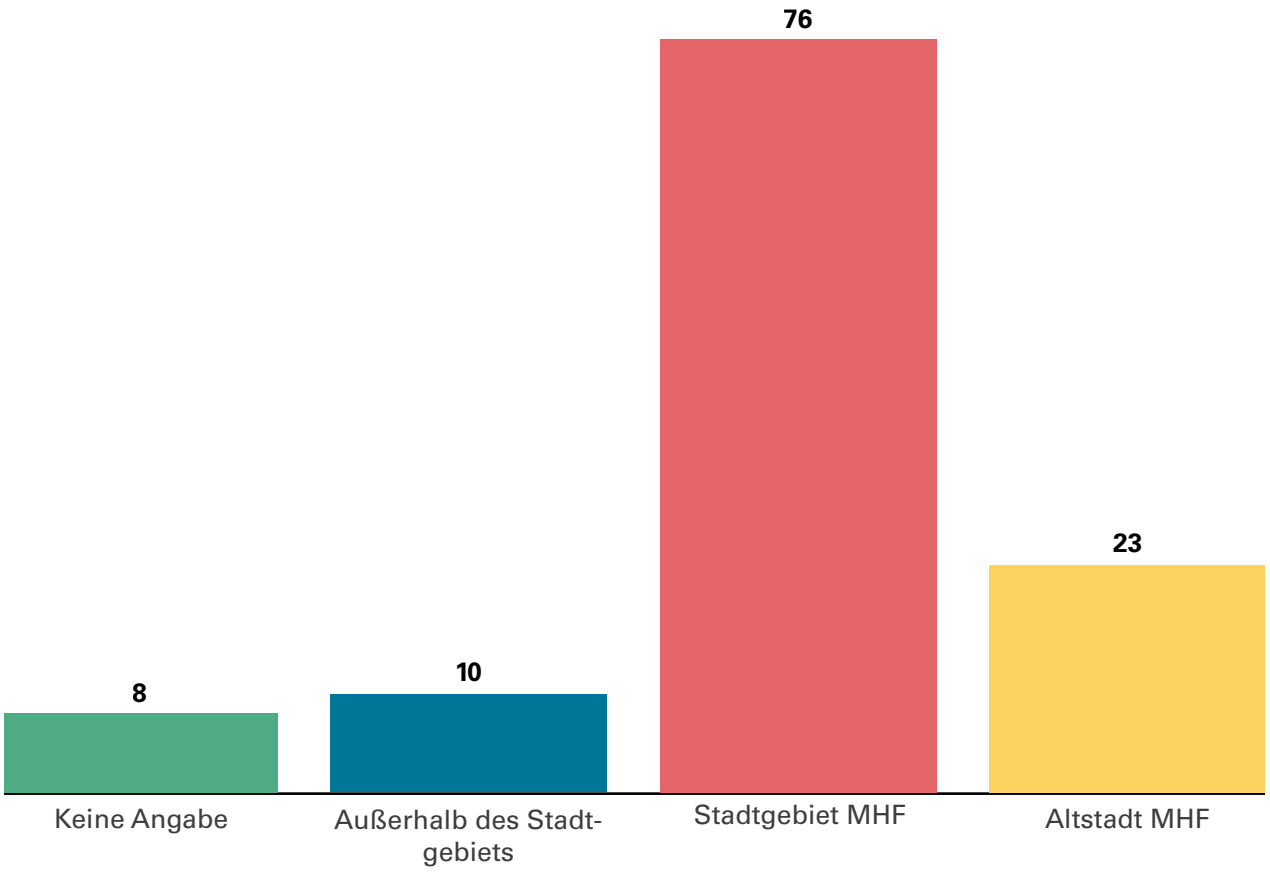
Innerhalb des Beteiligungszeitraumes vom 18.06.21 bis zum 31.08.21, registrierten sich insgesamt 119 Nutzer. Die Teilnahme erfolgte anonym. Die Nutzer konnten aber während der Registrierung freiwillige Angaben über ihr Alter und ihren Wohnort machen.



Alter der Teilnehmer

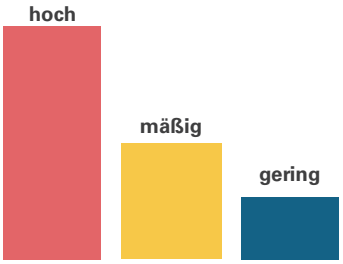
- 6 - 14
- 15 - 17
- 18 - 24
- 25 - 29
- 30 - 39
- 40 - 49
- 50-64
- 65
- Keine Angabe

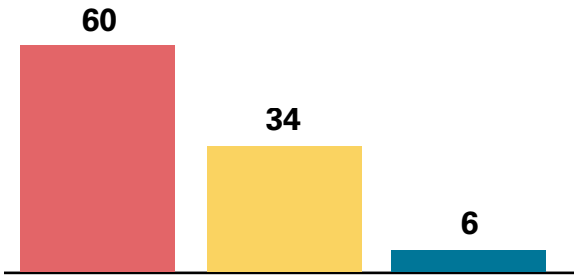
Wohnort der Teilnehmer



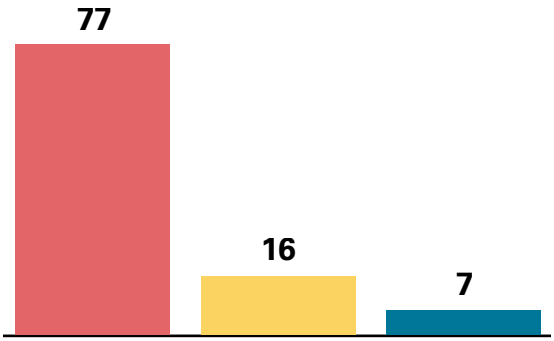
Handlungsbedarf

Im Rahmen der Registrierung wurden die Teilnehmer nach ihrer Einschätzung zum Handlungsbedarf in den folgenden sieben städtebaulichen Themenfeldern befragt.

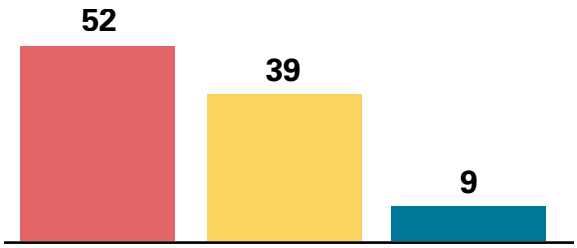




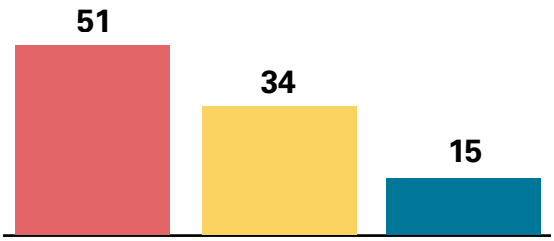
Stadtbild & Wohnen



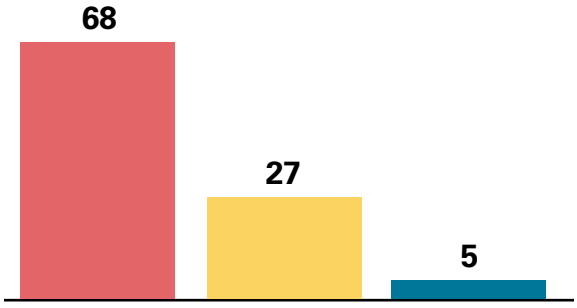
Mobilität & Verkehr



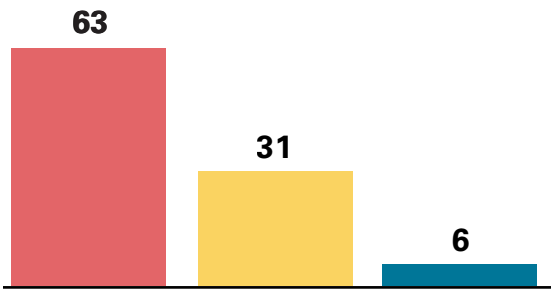
Natur & Freiraum



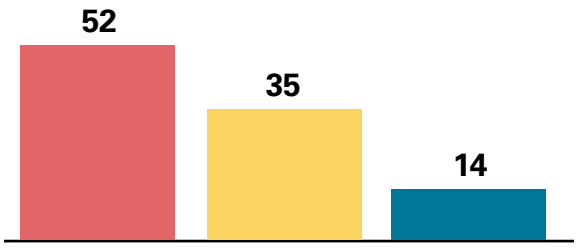
Gewerbe, Handel & Versorgung



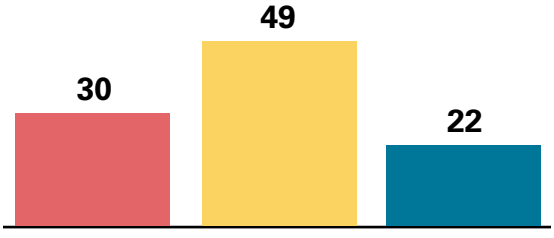
Soziale & medizinische Infrastruktur



Freizeit, Kultur & Tourismus



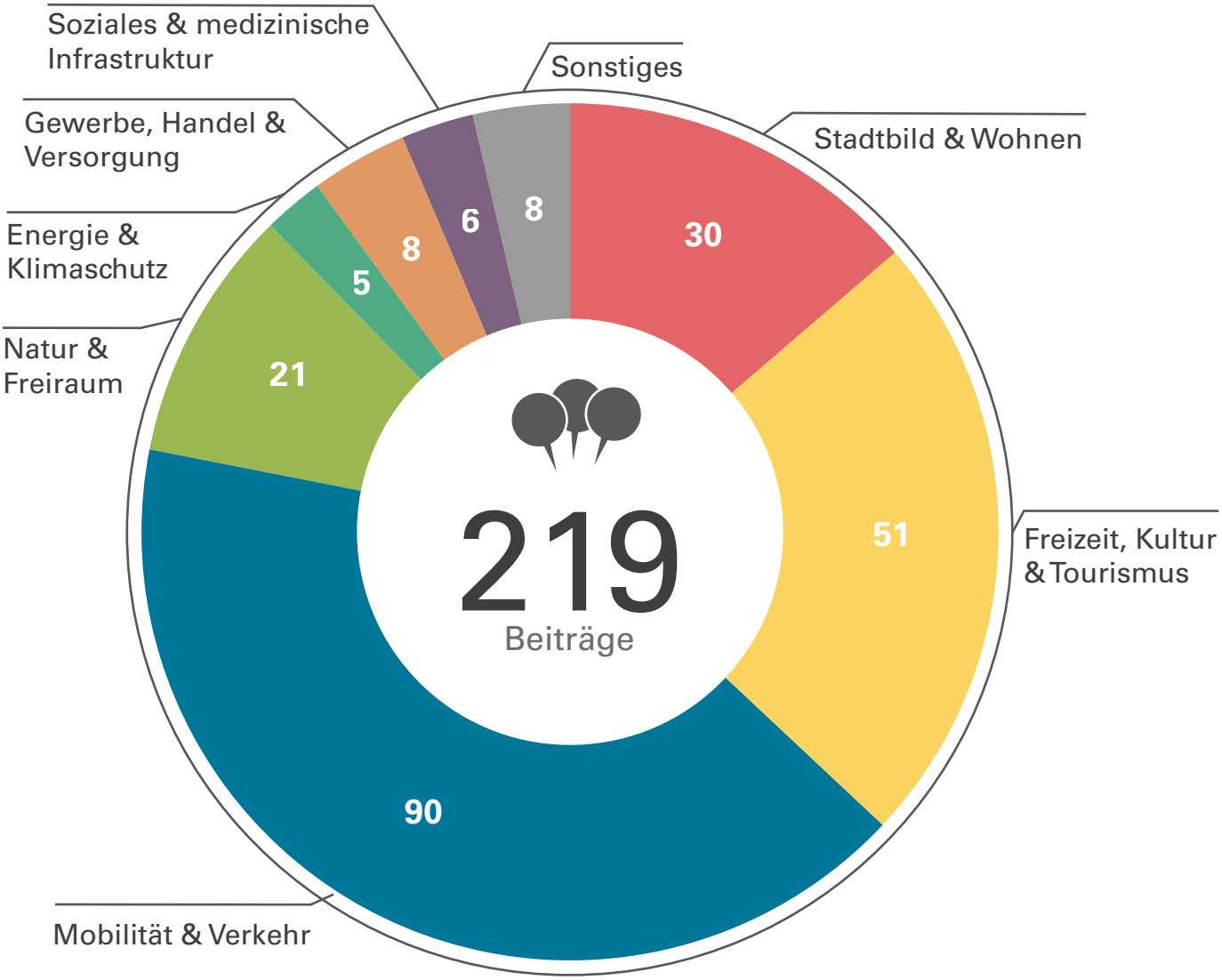
Energie & Klimaschutz



Sonstiges

Beiträge nach Themenfeldern

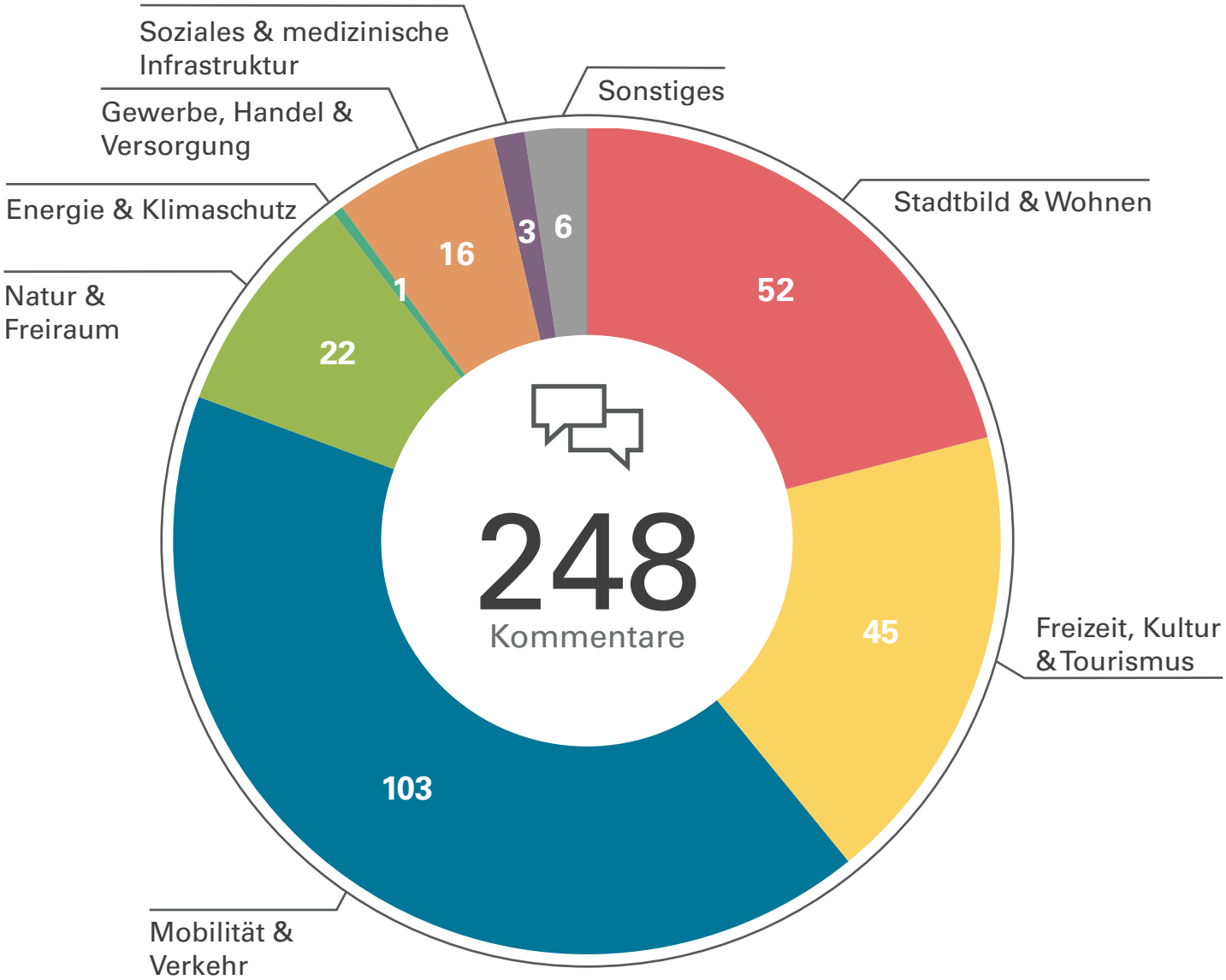
Insgesamt wurden 219 Beiträge innerhalb des Beteiligungszeitraumes verfasst. Diese teilen sich wie folgt auf die einzelnen Themenfelder auf.



Kommentare

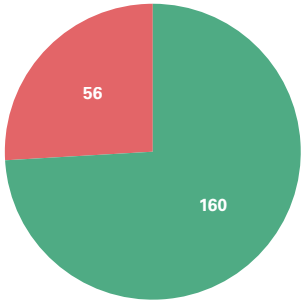
Die Beiträger der Nutzer waren für alle Besucher sichtbar. Registrierte Nutzer konnten die Beiträge kommentieren und bewerten. Hierdurch konnte ein intensiver Diskurs angeregt werden.

Insgesamt wurden 248 Kommentare zu den verschiedenen Beiträgen verfasst.

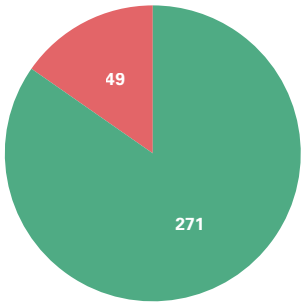


Bewertung nach Themenfeldern

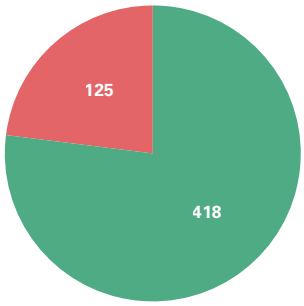
Mit den Daumen-Buttons „Gefällt mir“ und „Gefällt mir nicht“ hatten die Nutzer die Möglichkeit, bereits eingestellte Ideen und Beiträger zu bewerten.



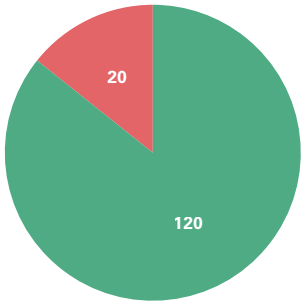
Stadtbild & Wohnen



Freizeit, Kultur & Tourismus



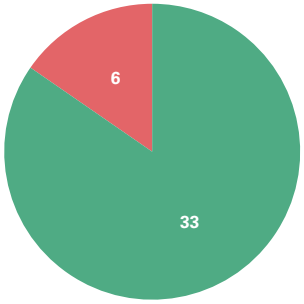
Mobilität & Verkehr



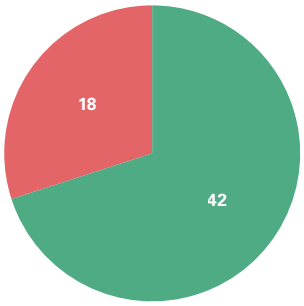
Natur & Freiraum

1108 **Gefällt mir**

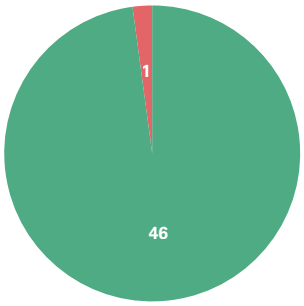
281 **Gefällt mir nicht**



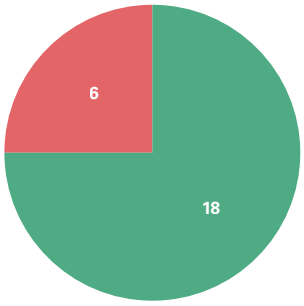
Energie &
Klimaschutz



Gewerbe, Handel &
Versorgung



Soziales &
medizinische Infrastruktur



Sonstiges

Zusammenfassung der Beiträge - die wichtigsten Handlungsfelder

Aufwertung der Innenstadt

Die Aufwertung des Innenstadtbereichs ist für viele Bürger wichtig. Die Optimierungsvorschläge betreffen zum einen den Einzelhandel: Dieser soll gestärkt und weitere Betriebsschließungen weitestgehend verhindert werden. Leerstände gilt es durch neue Nutzungen zu aktivieren (Bsp. vhs-Schulungsraum). Zum anderen soll die Außengastronomie bzw. neuen Cafés und Restaurants ausgebaut werden. Das Stadtbild ist ebenfalls ein wichtiges Thema. Hier wird auf eine grüne Umgestaltung Wert gelegt. Der Verkehr und die aktuelle Parksituation in der Innenstadt wird kontrovers diskutiert. Einige der Teilnehmer sind für eine Ausweisung an Parkflächen, andere für die Integration einer Fußgängerzone sowie einer Sperrung des Autoverkehrs für die Altstadt. Auch die Aufwertung des Busbahnhof-Areals, inklusive verbesserten Anbindung über den öffentlichen Nahverkehr, findet in den ePIN-Beiträgen Anklang.

Aufwertung des Mainufers

Gemäß seiner bedeutsamen Rolle für die Stadtentwicklung, werden dem Mainufer einige Pins gewidmet. So werden beispielsweise neue Angebote wie ein Tretbootverleih, eine Erweiterung des Biergartens, eine Liegefläche mit Bänken, Tischtennisplatten oder auch die Ausweitung sowie Trennung des Fuß- und Radweges auf dem Mainuferparkplatz erwähnt. Der Vorschlag eine Fuß- und Radbrücke auf Höhe des Mainparkplatzes zu integrieren stieß ebenfalls auf positives Feedback. Die Lage des Mainparkplatzes wird zwiegespalten betrachtet: Während die einen die Wichtigkeit der Parkplätze für Anwohner und Gewerbe betonen, sehen andere das vergeudete Flächenpotential. Außerdem wurden für den Festplatz Gestaltungsvorschläge wie eine Eisfläche im Winter und einem öffentlicher Zugang im Sommer genannt. Ebenfalls können sich die Teilnehmer die Nutzung des Platzes für Veranstaltungen vorstellen.

Mehr Grünflächen in Marktheidenfeld

Vielen Bürgern sind grüne und naturnahe Bereiche in der Stadt wichtig. Die zahlreichen Beiträge hierzu s Stadtparks wurde ebenfalls diskutiert: So werden sich ein Barfuß-Lehrpfad, ein integrierter Spiel- und Bolzplatz, mehr regionale Kunst oder auch die Ausweisung von Ruhe-Plätzen innerhalb eines naturnahen Parks von den Teilnehmern gewünscht. Zudem wurde die Aufwertung der Kneippanlage und des Minigolfplatzes in der Lengfurter Straße, die Begrünung des Kirchturms, die Rückverlegung des Erlenbachs und weitere Flächen für Lebendige Gärten in der Stadt gewünscht.

Fuß- und Radwege

Hier treffen viele Vorschläge zum Thema Ausbau der Radverkehr-Infrastruktur auf Zustimmung. Die Beiträge betreffen hier einerseits die Qualität der bestehenden Radwege: Es mangelt an Fahrbahn-Markierungen, die Wege sind sanierungsbedürftig oder sie hören einfach auf bzw. fehlen gänzlich. Auch Gefahrenstellen werden genannt: Vor allem in der Nähe der Schulen sei das Queren der Straße, aufgrund der hohen Geschwindigkeit des Autoverkehrs, für Fußgänger und Radfahrer riskant. Aufgrund dessen, soll der Verkehr hier auf Tempo 30 reduziert werden. Selbiges gilt für einige Stellen entlang der Georg-Mayr-Straße, der Sudetenstraße, der Untertorstraße oder auch in der Ulrich-Willer-Straße. Daneben wird die Ausweitung des Radwegenetzes thematisiert. Generell mangele es an

Radwegverbindungen in Marktheidenfeld. An einigen Stellen werden sich Einbahnstraßen in beide Richtungen für Radfahrer gewünscht. Auch der Bedarf einer Fußgänger- und Radfahrbrücke zur anderen Mainseite wurden zum Ausdruck gebracht. Darüber hinaus existieren für Fußgänger einige Gefahrenstellen in Marktheidenfeld. Diese sind vor allem durch fehlende Zebrastreifen oder Querungshilfen zu begründen. Besonders in Nähe der Schulen sind sie für die Schulwegeplanung relevant.

Medizinische Versorgung

Auffallend sind die Beiträge zum Thema medizinische Versorgung. Es kristallisiert sich ein Mangel an Fachärzten heraus. Die Bürger wünschen sich in diesem Zuge beispielsweise ein medizinisches Versorgungszentrum/Ärztehaus mit Ansiedlung diverser Fachärzte, HNO, Hautarzt und einer Notfallambulanz. Zudem habe man neben den Öffnungszeiten der bisher ansässigen Hausärzte keine weitere Anlaufstelle in Marktheidenfeld.

Parken

Das Thema Parken ist sehr präsent. So wird von einigen Teilnehmern der Mainuferparkplatz aufgrund seiner Lage und Notwendigkeit kritisch hinterfragt. Die Bürger schlagen vor, ihn zu verkleinern und nur für Hotelgäste und Anwohner zugänglich zu machen. Generell spalten sich die Meinungen bezüglich der Vorschläge für den Mainuferparkplatz. Weitere zentrumsnahe Parkplätze, wie beispielsweise der Brückenparkplatz oder der Parkplatz am Lohgraben, ließen sich ebenfalls erweitern. So könne laut einigen Kommentaren auf den Mainuferparkplatz teilweise verzichtet werden. Auch das Wildparken am Naturschutzgebiet in Nähe des Gewerbegebiets wurde kritisiert.

Freizeitangebote für Jugendliche

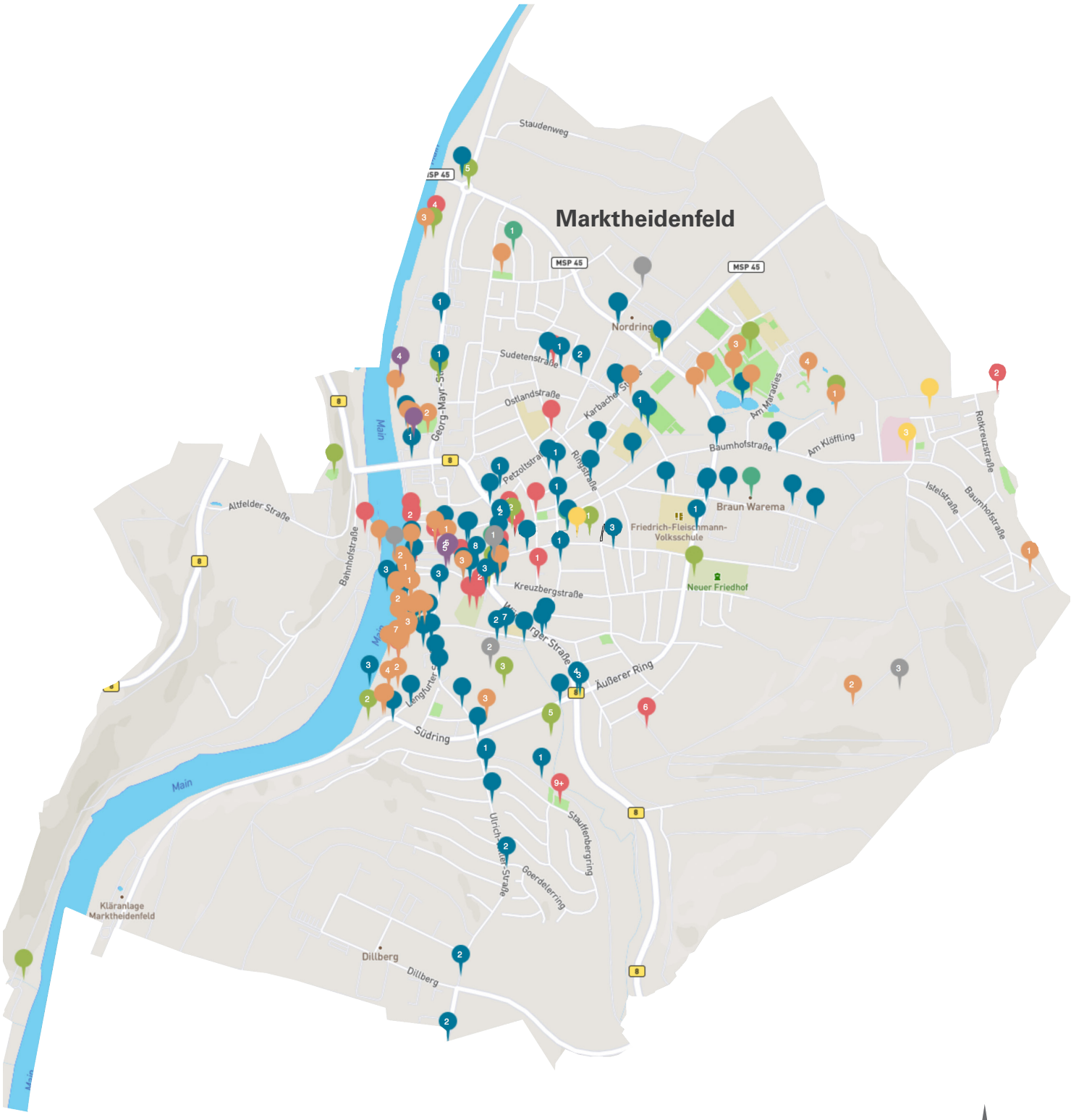
Viele Teilnehmer bemängeln das ungenügende Freizeitangebot, vor allem für junge Erwachsene. Diese empfinden Marktheidenfeld allgemein eher als unattraktiv. Man sollte deswegen vor allem versuchen Angebote für die jüngere Generation zu schaffen um die Stadt für sie lebenswert zu machen. Beispielsweise müsse der Basketballplatz saniert und das Jugendzentrum attraktiver gestaltet werden. Durch die Schließung der Diskothek, wird der Bedarf deutlich am Stadtrand Angebote für Nachtleben zu integrieren. Hier wurde beispielsweise der Vorschlag eines Diskoboots am Mainufer genannt. Darüber hinaus werden in der Kernstadt Cafés und Bars vermisst, die als Treffpunkt für Jung und Alt genutzt werden könnten.

Zusammengefasste Beiträge mit den meisten „Gefällt mir“ - Bewertungen

Beitrag		Likes	Dislikes
3 4 4 5 7 22 25 26 27 30 32 35 37 38	Gestaltung des Mainufers	76	19
15 3 4 6 9 11 12 15 16 36	Mehr Grünflächen in Marktheidenfeld schaffen	62	5
17 20 21 1 2 3	Mehr Freizeitangebot für junge Leute	59	4
3 10 12 25 26 28 32 39 42 66 73 79 82	Mehr Radwege in Marktheidenfeld ausweisen	57	2
56 57 58 63 70 71	Konzeptvorschläge für den Mainuferparkplatz	43	51
37 44 45 62 63	Gestaltung der Altstadt	40	10
55 59 68 74 81	Radwegerschließung	37	3
4 54 67	Radweg am Mainufer ausbauen	29	1
13 14	Schaffung eines Stadtparks	29	8
17 18 19 11	Umgestaltung des Busbahnhofs	28	0
30 31 40 41 18	Öffentlicher Nahverkehr ausweiten	28	0
1 2	Zu wenig Ärzte in Marktheidenfeld	27	0
10 11	Basketballplatz erneuern	25	1
7 15 18 20 23 27 34	Schulwegsicherheit muss ausgebaut werden	25	2
6 13	Maradies wieder eröffnen	22	0
2 15 24 32 35 51	Spielplätze in Marktheidenfeld überarbeiten/erneuern	21	13
5	Wochenmarkt auf Samstagvormittag verlegen	18	0
2 1	Umsetzung des Flussbades	17	4
60	Baustraße für Fahrzeuge schließen	16	8
19 24 29	Das Nachtleben zurückholen	15	5

Beitrag		Likes	Dislikes
85	**Fußweg am Ortsausgang Richtung Erlenbach verlängern**	14	0
9	**Freier Zugang zu wetterunabhängigen Sportplatz am Maradiessee**	14	1
37	**Autofreie Zone zwischen Lohgraben und Alter Mainbrücke**	14	4
20 21 22	**Aufwertung des Altstadtfriedhofs**	13	1
12 8	**Aufwertung des Udo Lermann Geländes**	10	6

Verortung sämtlicher Beiträge



- Wohnen, Stadtraum und Stadtgestalt
- Soziale und medizinische Infrastruktur
- Mobilität & Verkehr
- Energie und Klimaschutz
- Natur- und Freiraum
- Freizeit, Kultur und Tourismus
- Gewerbe, Einzelhandel und Versorgung
- Sonstiges

Marktheidenfeld Stadtbild & Wohnen

1	**Wohnquartier auf anderer Mainseite**	2	2
	Auch die andere Mainseite als Fläche für Wohnraum nutzen mit kleiner Infrastruktur (Bäcker, Metzgerei).		
2	**Jugendspielplatz umsetzen**	1	1
	Realisierung der Pläne des Jugendbeirats aus letzter Wahlperiode		
	1 Auf jeden Fall sollte das Gelände um das Jugendzentrum aufgewertet werden. Da die Nachbarn sich gegen die Pläne gewehrt haben, sollte man auf Alternativen setzen, mit denen auch die unmittelbare Nachbarschaft einverstanden sein kann (evtl. z.B. der angesprochene Bike Pump Track) .		
3	**Parken am Mainuferparkplatz nur für Anwohner & Hotelgäste**	9	10
	Parken nur für Anwohner und Hotelgäste		
	1 Ein bezahlter Parkplatz mit Schranken würde zumindest das ‚Durchfahren' stark einschränken. Ich parke gerne, aber selten hier. ;-)		
	2 Nette Idee, aber ein Bäcker oder Metzger kann heute kaum überleben, wenn er nicht einem Supermarkt/Discounter angegliedert ist. Lediglich die Metzger der Innenstadt laufen noch einigermaßen.		
	3 Das letzte Fleckchen Grün hat man ja für die Stadtbibliothek geopfert....		
	4 Die Hotelgäste würden ja auch was für den Parkplatz bezahlen, das ist in anderen Städten auch so, deshalb wäre es doch besser für die Hotels, wenn nur Anwohner und Gäste parken dürfen.		
	5 Ca. 60 Parkplätze sind nachts von Anwohnern und Hotelgästen belegt. Das beweist die Notwendigkeit, den Parkplatz (93 Stellplätze) komplett zu erhalten. Parkplätze während des Tages nicht besetzen zu lassen, macht für mich keinen Sinn. Wird die Abfahrt in die Altstadt gesperrt -> Verkehrsberuhigung in der Altstadt		
4	**Optische Aufwertung des Mainufers**	21	0
	Ich finde hier ist eine optische Aufwertung angebracht z.B. den gepflasterten Weg auf dem Schotter weiterführen, Bäume pflanzen und neue Sitzgelegenheiten im !Schatten!. Ich finde die Fläche ist sehr leer, wirkt teilweise verwahrlost/kahl.		
	1 Die Menschen auf den vorbeifahrenden Schiffen wissen nicht wo sie sind. Deshalb ein Schild Marktheidenfeld am Mainufer, welches vom Wasser aus zu sehen ist.		
	2 Bitte erst dann ein Schild, wenn der Schotter durch Grün ersetzt ist und attraktive Pflanzgefäße mit bunten Blumen den Rahmen für unsere Stadt bilden. Sitzmöglichkeiten und Ruheliegen, die den durchquerenden Radweg säumen, lassen dann Lust aufkommen unsere Stadt kennenzulernen.		
5	**Landstromanlage für Flusskreuzfahrtschiffe**	5	1
	Derzeit müssen Flusskreuzfahrtschiffe permanent ihren Schiffsmotor laufen lassen, damit Passagiere und Crew mit Strom versorgt sind. Alternativ könnte eine Landstromanlage den CO2 Ausstoß erheblich vermindern.		
6	**Hanglage in Etagen mit Rotsandstein passend zur Brücke**	3	0
	Hier könnte man von ca. Stadtgarten bis Mainbrücke die Hanglage mit z.B. zwei Etagen aus Rotsandstein „begradigen". Würde sich mit passenden Steinen perfekt zur Mainbrücke fügen. Marktstände und Besucher hätten es so auch einfacher bei der Laurenzi Messe.		
7	**Gestaltung des Mainufers**	21	2
	An der neuen Mainbrücken oder generell auf freier Flächen am Main, wäre es super, wenn ein Park aufgebaut wird. Auch mit freien Fitnessgeräten, Trampolinen, Sitzgelegenheiten direkt am Ufer, einem Spielplatz, einem kleiner Wasserlauf oder einem Kneippbecken. Siehe Kitzingen, die haben alles sehr schön gestaltet.		
	1 Grillplätze, …		
	2 Grillplatz auf jeden Fall auch		
	3 Bitte mit Schwimmareal. Kitzingen ist mir stellenweise zu modern bzw. steril gestaltet. Bitte Holzbänke etc. Es waren noch andere schöne Beispiele in der früheren Befragung genannt oder mit Fotos gezeigt!!		
	4 Vielleicht auch mit kleinen Rastplätzen eingerahmt, ähnlich wie die Sitzgelegenheit am Spielplatz an den Maradies-Seen		

8	**Entfernen der Lindenbäume in der Sudetenstraße**	6	7
	Ich befürworte grundsätzlich eine Begrünung der Straßen, allerdings sind die Lindenbäume für Anwohner eine wahre Zumutung. Alles verklebt (Autos, Vorgärten,...), Unmengen an Laub und dadurch auch verstopfte Kanäle, sodass kein Wasser mehr abfließen kann. Wurzeln heben den Gehsteig –> Stolpergefahr		
	1 All diesen Punkten kann ich nur zustimmen. Der Einmündungsbereich Sudeten/Gründleinstraße ist zudem bei Starkregen ständiger Brennpunkt für die Anlieger. (zu geringes Fassungsvermögen des Kanals der 50er Jahre / Verstopfung der Wassereinläufe durch Laub und aktuell durch die Fruchtstände)		
	2 Schließe ich mich in jedem Punkt an. Dazu kommt noch, dass die Bäume teilweise schon fast an die Häuser gewachsen sind... Wenn es mal wieder stürmt, möchte ich nicht wissen was passiert. Die Stadt kommt dann für die Schäden auf ja? Die Vorgärten sehen dann halt auch super aus...		
	3 Als Ergänzung wäre noch zu erwähnen, dass grundsätzlich nichts gegen Bäume in der Straße zu sagen ist. Auch bei einer Sanierung hätte ich nichts gegen etwas Grün. Dann aber bitte nicht mehr diese Art von Linden.		
	4 Ich befürworte grundsätzlich..., aber bitte nicht vor meiner Haustür. Bäume, Windräder, Kneipen. Wo soll das hinführen?		
	5 Klimaschutz, Bäume ja - aber wenn das Auto verklebt, hört der Spaß auf ... Laub, Nadeln, Blüte und Frucht: all das gehört bei Bäumen dazu, die Linden sind da nicht besser oder schlechter als andere Bäume. Eine „cleane“ Begrünung gibt es nicht, zum Glück!		
9	**„Zahnkränze“ an den Kurven**	2	0
	Ich finde es absolut unmöglich, wie immer mehr Kurven und Kreuzungen mit diesen „Zahnkränzen“ verunstaltet werden. Anstatt die Straßen zu verunstalten, sollte die Überwachung des ruhenden Verkehrs intensiviert werden. Wer einmal gezahlt hat, merkt sich das für das nächste Mal.		
10	**Heubrunnenbach aus dem Untergrund holen**	5	0
	Schade, dass der Bach so armselig im vergitterten Kanal verschwindet. Könnte man ihn nicht - wenigstens bis zum Brunnen kurz vor der Luitpoldstr. - wieder ans Tageslicht holen? Vielleicht auch eine Infotafel, die beschreibt wie der weitere Verlauf bis zum Main ist/war?		
11	**Neugestaltung Brunnen & kleiner Platz an der Heubrunnenstr.**	6	5
	Der bestehende Brunnen und kleine Platz sollte attraktiv umgestaltet werden.		
12	**Gestaltung des Udo-Lermann-Geländes**	6	0
	Den Planern bitte nicht so viel durchgehen lassen. Vorne an der Luitpoldstr. kann es eigentlich nicht schlimmer werden, aber die Front zur Ludwigstr. könnte ein architektonisches Fiasko werden, wenn nur der Kommerz zählt. Was jetzt geplant wird, könnte in 10 Jahren out sein und leer stehen.		
	1 Volle Zustimmung. Der Plan, den kleinen Platz südlich der Ludwigstraße als Parkplatz zu nutzen lässt schon erahnen, in welche Richtung es gehen soll...		
13	**Bezahlbare Mieten anbieten**	2	0
	Die Mieten in Marktheidenfeld sind explodiert, der Wohnungsmarkt ist sehr überschaubar. Eventuell kann die Stadt dem entgegenwirken und vor allem Geringverdienern eine Möglichkeit bieten, sich in Marktheidenfeld eine Wohnung leisten zu können.		
	1 Es sollte dringend neues Bauland erschlossen werden, damit der hohen Nachfrage auch ein Angebot entgegensteht und die Preise nicht weiter steigen.		
	2 Dieser Vorschlag hat meine volle Zustimmung. Bezahlbare Mietwohnungen sind die Grundlage für ein gutes Miteinander in einer Kommune.		
	3 Die Stadt sollte bitte noch mehr tun in Sachen: bezahlbare Mieten bzw. sozialer Wohnungsbau! Neues Bauland finde ich nicht so sinnvoll - Stichwort: Flächenversiegelung. Vielleicht gibt es noch mehr Möglichkeiten, bereits bestehende Gebäude aufzustocken...?		

14	**Mitteltorstraße als zeitweise Fußgängerzone**	4	0
	Die Mitteltorstraße sollte beispielsweise von 10 bis etwa 20 Uhr in der Zeit von April bis Oktober für den Verkehr gesperrt werden. In diesen Monaten sitzen viele Leute draußen in Cafés und Restaurants und der ständige Kfz-Verkehr ist sehr störend und auch gefährlich.		
15	**Mehr Grün am Busbahnhof**	1	0
	Mehr Grün in der Stadt würde das gesamt Erscheinungsbild verbessern - auch wenn es nur Blumentöpfe oder größere Tröge sind, die bepflanzt sind. Wiesen auch gerne mit Wildblumen begrünen, die nur zweimal im Jahr gemäht werden müssen aber gut für die Bienen und Insekten sind.		
16	**Öffentliche Toilette ein Schandfleck**	1	1
	WC Eingang / Türen auf direkter Sicht zur anliegende Gaststätte ist eine Zumutung!! Das hätte man deutlich besser planen können, damit sich die WC Anlage auf den Busbahnhof besser in das Gesamtbild integriert. Eine Begrünung u.a. zum Außenbereich der Gaststätte hin, würden kurzfristig helfen.		
	1 Mann sollte aber auch mal dazu sagen, dass die Toiletten zuerst da waren!!!		
17	**Tristes Grau am Busbahnhof**	12	0
	Der Busbahnhof ist seit dem Umbau vor Jahren einfach nur Trist und grau. Wieso sind zwischen den Bäumen Split ausgestreut und kein Gras angesät. Die Überdachungen könnte man in einer Farbe streichen, die sich vom grau absetzt.		
	1 Es ist nicht nur grau, sondern es fehlt massiv an Grün! Das letzte Fleckchen Grün hat man in der Innenstadt mit der Stadtbücherei eliminiert. Nur ein paar Bäume und am Rand ein Stadtgärtchen, das reicht nicht aus. Der Adenauerplatz war früher weitaus schöner, da gab es Schatten von Bäumen .		
	2 Der Adenauerplatz hat leider überhaupt keine Aufenthaltsqualität. Was für eine Idee, mitten auf den Platz ein Klohäuschen zu setzen! Ein Brunnen, vielleicht sogar ein „begehbarer“ mit ein paar Bäumen rings herum wäre viel attraktiver. Grün statt Splitt ist natürlich in jedem Fall wünschenswert.		
	3 Das erste, was der Busreisende von Marktheidenfeld zu sehen kriegt, ist die Toilette. Kein sehr schöner Empfang.		
18	**Gestaltung Busbahnhof**	5	0
	Der Busbahnhof ist im Prinzip eine Zumutung. Zu Gunsten von bestmöglicher Überwachung hat man nur Glas, Metall und Stein verbaut. Diese „Bushäuschen“ schützen weder vor Sonne, noch vor Wind. Im Sommer ein Brutofen, im Winter eine Kältekammer. Vom menschenfeindlichen Pflaster ganz zu schweigen.		
19	**Begrünung des Busbahnhofs**	6	0
	Der Schotterstreifen gehört durch eine vernünftige Grünfläche ersetzt. Den Bürgern wird von Steinvorgärten abgeraten und die Stadt selbst geht mit denkbar schlechtem Beispiel voran. Auch der Rest des Adenauerplatzes braucht mehr Grün. Für Schüler und Reisende ist es dort unerträglich.		
20	**Aufwertung des Friedhofwegs, sowie Gebäudesanierung**	13	1
	Es wäre schön, wenn hier eine Gebäudesanierung erfolgen könnte. Der Friedhofsweg wird von vielen genutzt und das Stadtbild zeigt sich hier nicht gerade von seiner besten Seite.		
	1 v.a. wegen der vielen Hundehaufen...		
	2 Die Gebäudesanierung finde ich nicht besonders störend, auf dem Weg in die Stadt, schaue ich mehr auf den Gehweg. Dieser hat fast immer einige Hundehaufen zu bieten und andere unschöne Hinterlassenschaften...		
21	**Sitzmöglichkeiten Altstadtfriedhof**	0	0
	Die vermehrten Sitzmöglichkeiten sind eine gute Idee und werden von den Senioren auch gut angenommen. Jedoch eine Bank auf ein altes Grab zu stellen, bei dem der Grabstein noch steht, ist recht makaber - Eventuell könnte man die Flächen etwas begrünen, dass es zum verweilen einlädt? (Rasen etc..)		
22	**Alten Friedhof umgestalten**	0	0
	Die Betonwände sind leider nicht mehr in einem guten Zustand. Evtl. wäre hier eine Umgestaltung oder etwas „Farbe“ möglich.		

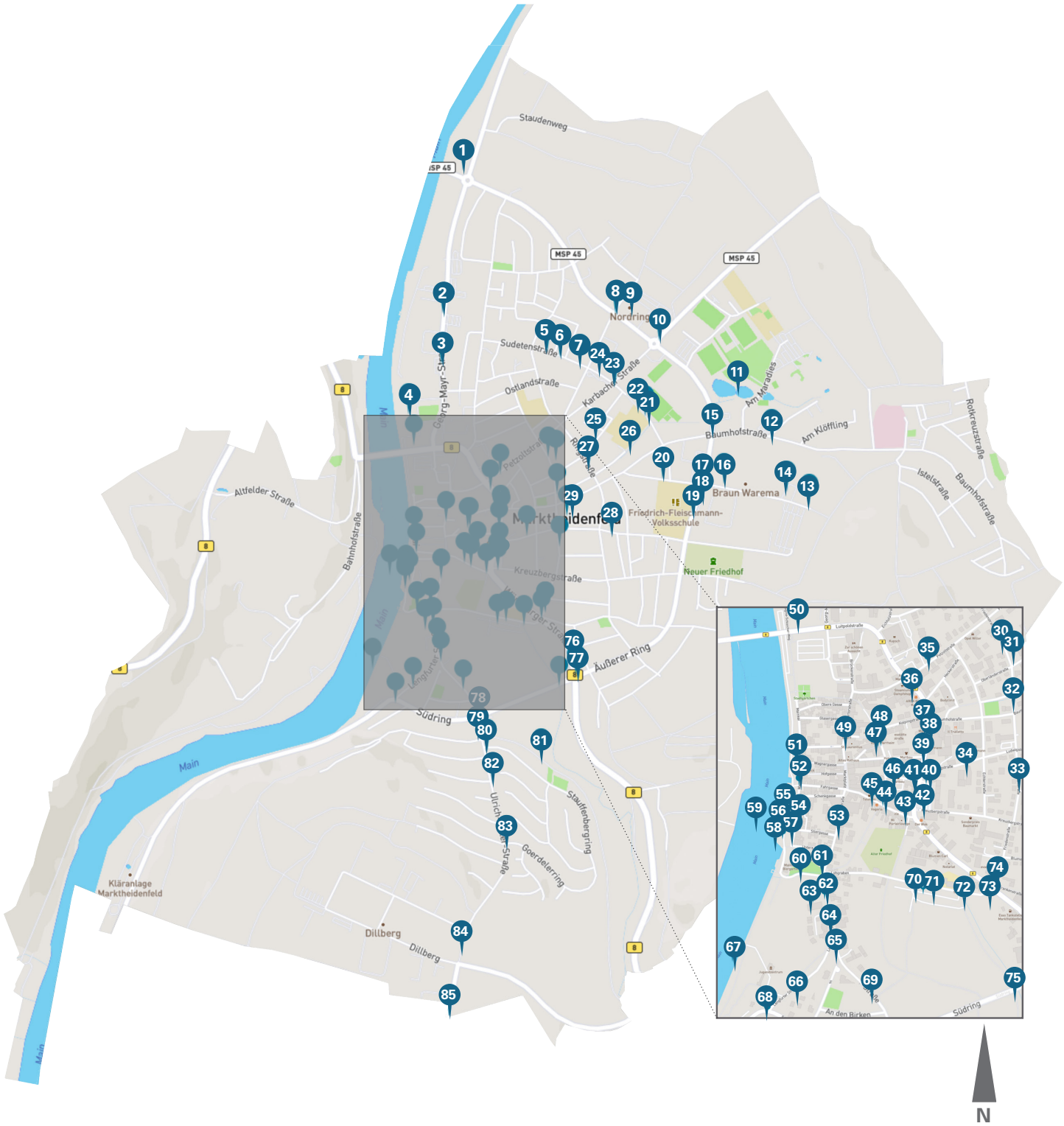
23	**Keine weiteren weißen Quader**	10	2
	Der Bauausschuss sollte den Bau weiterer Kubushäuser der stadtbekannten Bauträger unterbinden. Die Neubauten verschandeln nicht nur das Stadtbild, sondern stehen auch für eine veraltete, nicht nachhaltige Architektur von gestern.		
	1	Ich finde kubische Häuser zwar nicht per se schlecht, aber bitte doch da, wo sie hin passen und nicht in einem gewachsenen Viertel mit überwiegend 2-Familien-Häusern mit Ziegeldächern. Da bleibt es ein Fremdkörper und stört das Stadtbild.	
24	**Umverlegung des Spielplatzes am Stauffenbergring**	7	9
	Liegt mitten im Wohngebiet! Der Bolzplatz wird teilweise bis 22 Uhr besucht. Viel zu laut für die Anwohner. Hier könnte ein neues Haus gebaut werden und der Spiel- und Bolzplatz auf die Grünfläche heraus verlagert werden, fernab von Wohnungen. Auch Öffnungszeiten bis 19 o. 20 Uhr wären mal eine Idee.		
	1	Kinder sollen Kinder sein und wenn diese bis 23 Uhr auf einem Spielplatz spielen, ist es das Schönste was es geben kann. Die Kindheit sollte jedes Kind genießen können und genau an solchen Orten Spielen und Toben dürfen.	
	2	Hier geht es darum, die Wohnsituation vor Ort zu verbessern und den Spielplatz vielleicht um 300 m zu verlagern. Es geht auch nicht darum, den Kindern das Spielen zu verbieten. Das Beurteilen der Lärmbelastung überlassen Sie bitte den Anwohnern. Die war nämlich bis zur Eröffnung des Sozialbaus kein Problem.	
	3	Eine Beschränkung der Besuchszeit gibt es ja z.B. beim Main-Spielplatz auch. Ohne Kontrolle hält sich halt nicht jeder dran...	
	4	Ich bin selbst Anwohner und störe mich nicht am Lärm. Jede Hauptstraße ist lauter, stört komischerweise keinen.	
	5	Das Mindeste wären hier Schilder, mit den gesetzlichen Öffnungszeiten (7-22 Uhr) und dem Verbot von Bassboxen aufzustellen, damit das für alle klar ersichtlich ist. Dass ab dieser Zeit vor allem Jugendliche auf dem Spielplatz herum lärmen, ist den Anwohnern nicht zuzumuten.	
	6	Ab und zu mal eine Kontrolle durch die Polizei oder durch die städtischen Mitarbeiter - dem könnte ich zustimmen. Dem hier gemachten Vorschlag ausdrücklich nicht, der Platz ist aus meiner Sicht für die Kommunikation und Integration im Quartier notwendig.	
	7	Wer hier nicht wohnt bekommt natürlich kaum etwas mit von dem Krach, Geschrei und Radau bis spät in die Nacht. Dass Kinder laut sind ist klar, aber störend ist das Gebrülle und unmotivierte Gekreische, was man hier oft hört. Und abends kommen dann noch die, die ihren Joint im Hüttchen rauchen wollen.	
	8	Komischerweise ist der Spielplatz am Wochenende und in den Ferien vormittags oft leer. Da schlafen die, die abends ewig Lärm machen wahrscheinlich...	
	9	Bitte Rindenmulch oder Kunststoffmatten unter alle Spielgeräte!	
25	**Wann kommt endlich das Baugebiet am Lutzenpfad**	1	11
	???		
	1	Das Baugebiet Lutzenpfad wurde bereits per Volksentscheid abgelehnt.	
	2	Es sollte so lange darüber gesprochen werden, wie es für junge Familien unmöglich ist in M'feld ein Grundstück zu erwerben. Aktuell bestehen dazu keinerlei Möglichkeiten. Unbebaute Grundstücke in Privathand werden nicht verkauft, die wenigen Wohnungen oder alten Häuser zu Höchstpreisen angeboten.	
	3	Da bin ich absolut Ihrer Meinung !!	
	4	Es geht doch beim Lutzenpfad vor allem um die Lage direkt vor einem Naturschutzgebiet. Es gibt bald ein neues Baugebiet an der alten Ziegelei, wo Grundstücke zu erwerben sind.	
	5	Die alte Ziegelei soll allerdings komplett privat erschlossen werden; was das für die Preise bedeutet ist vermutlich abzusehen. Zudem sind lt. Zeitungsbericht „nur" Wohnungen geplant und der Traum vom Eigenheim mit Grundstück bleibt weiter nur ein Traum für viele junge Familien.	
	6	Es gibt auch junge Familien, die einfach nur gerne eine bezahlbare Wohnung hätten. Mit Mehrfamilienhäusern - natürlich an anderer Stelle - lässt sich auf vergleichbarer Fläche gleich mehreren Familien Wohnraum bieten.	
26	**Straße „Neue Zufahrt zum Krankenhaus"**	3	3
	Nur eine Zufahrt zum Krankenhaus. Wäre es nicht Zeit für eine neue Zufahrt, nachdem die Baumhofstraße jetzt doch öfter von Schülern und Lehrern befahren wird und dort viele Haupteingänge von einigen gewerblichen Unternehmen sind?		
	1	Es gibt genug Straßen in Marktheidenfeld	
	2	Zu Stoßzeiten ist es um die Ampelkreuzung ganz schön voll, und wehe da ist ein Unfall, eine Baustelle u.ä. Also ich finde es richtig, darüber nachzudenken. Dort sind um die Zeiten auch viele Kinder unterwegs und die Ampel funktioniert auch nicht immer.	

Marktheidenfeld

Soziale & medizinische Infrastruktur

1	**Ärztehaus integrieren**	9	0
	Hier wäre ein guter Platz für ein Ärztehaus. Fachärzte sind zu wenige in der Stadt.		
2	**Versorgungszentrum integrieren**	18	0
	Ich wünsche mir, wenn wir schon kein Krankenhaus mehr haben, ein MVZ mit Ansiedlung diverser Fachärzte, insbesondere auch HNO und Hautarzt, diese fehlen. Außerdem mit einer Notfallambulanz.		
	1 So schön es wäre... Das wird nicht kommen, denn dann müsste der Landkreis mitspielen... Und wie der zum Raum MAR steht, weiß man spätestens seit der Schließung des Krankenhauses. Marktheidenfeld ist mit einer der gewinnbringendsten Städte des Landkreises, zu sagen haben wir leider nichts.		
	2 Dann muss sich die Stadt wieder im Landkreis stark machen! Auf geht's!		
	3 Es ist wirklich ernüchternd und enttäuschend, dass man im Fall der Fälle erst nach Lohr, Wertheim oder Würzburg fahren muss und man vor Ort in M'feld außerhalb der Öffnungszeiten der Hausärzte (Abends und am Wochenende) keine Anlaufstelle hat.		
3	**Umnutzung Hubschrauberlandeplatz**	3	1
	Wird der Hubschrauberlandeplatz noch benötigt? Ideen für eine sinnvolle Nachnutzung gibt es sicherlich reichlich...		

Marktheidenfeld Mobilität & Verkehr



1	**Fahrrad Reparatur Station**	2	0
	Dort würde sich eine solche Station gut anbieten. Viele Radtouristen aber auch normale Radpendler kommen am Main Radweg, Bahntrassenradweg, usw. vorbei		
2	**Zebrastreifen (Georg-Mayr-Straße) (Name korrigiert vom ePIN-Team)**	10	1
	Zebrastreifen im Areal der Discounter Märkte, Getränkemarkt und Drogeriemarkt (Name korrigiert vom ePIN-Team).		
	1 Es kam ja schon einmal zu einem Unfall mit einem Fußgänger beim Überqueren der Straße		
3	**Eingezeichneten Radweg integrieren**	10	0
	Zu den diversen Supermärkten sollte ein eingezeichneter Radweg entstehen. Aktuell setzt man sich dem Verkehr aus, schlängelt an den parkenden Fahrzeugen vorbei oder nutzt den Gehweg.		
	1 Die Parkstreifen ließen sich sicher noch mit einem Radweg arrangieren. Die Fahrbahn kann reduziert werden. Auch ist der Parkstreifen nicht zwingend nötig, da es genug Parkplätze gibt.		
4	**Trennung Fuß- und Radweg am Main**	12	0
	Fußweg mehr Richtung Main verlegen und so anlegen, dass er Lust auf einen Spaziergang macht (kein Asphalt)		
	1 Fußweg auf dem Leinreiterweg ausweisen. M.M.n. wäre ein gemähter Pfad ausreichend. Es ist wunderschön, an einer blühenden Wiese entlangzulaufen und dabei unmittelbar am Main zu sein		
5	**Verkehrssicherheit Sudetenstraße**	3	0
	Marode Gehwege sind hier eine Zumutung. Besonders ältere und gehbehinderte Menschen weichen daher auf die Fahrbahn aus und schaffen damit weiteres Gefahrenpotential auf der Straße, in der kaum die Geschwindigkeitsbegrenzung eingehalten wird.		
6	**Parksituation verbessern**	5	3
	Auf der Straße stehen zu viele PKW´s, man kommt teilweise sehr schwer durch.		
	1 Gezielte Einschränkung der Parkmöglichkeiten verbunden mit verpflichtender Parkraumschaffung bei Vermietungsobjekten könnte im Rahmen der Sanierung der Sudetenstraße zur Verbesserung beitragen. Zudem brächte ein Radweg auf dieser West-Ost-Achse für die vielen Schüler/innen mehr Schulwegsicherheit.		
7	**Verkehr und Schulweg**	6	0
	Oft fahren Fahrzeuge deutlich schneller als erlaubt durch die Sudetenstraße um abzukürzen. Zudem nutzen viele Schüler die Straße als Schulweg. Hier gibt es Gefahrenpotential. Bei der Sanierung der Straße sollten unbedingt verkehrsberuhigende Maßnahmen bedacht werden.		
	1 Diesen Zustand muss auch ich tagtäglich beobachten und unterstütze daher diese Gedanken. Zudem sind die maroden Gehwege in der Sudetenstraße eine Zumutung. Besonders ältere und gehbehinderte Menschen weichen daher auf die Straße aus und schaffen damit weiteres Gefahrenpotential.		
	2 Kann ich als Anwohner und Vater nur zustimmen. Hier wird teilweise durchgedonnert als wäre es eine Bundesstraße... Unser Junior wurde schon fast überfahren.		
8	**PKW's übersehen Radfahrer schnell**	5	0
	Die meisten PKW´s rasen die Udo-Lermann-Straße schnell runter und schauen wenn sie nach rechts abbiegen wollen nur auf die Straße links und nicht auf den Radweg vom Gewerbegebiet kommend. Daher müsste man auf der Udo-Lermann-Straße Bremsschwellen anbringen.		
9	**Gefährliche Ausfahrt**	3	3
	Einrichtung einer Ampel		
10	**Markierung Fahrradstreifen**	0	0
	Entlang des Radweges über den ganzen Ring müssen an Gefahrenpunkten für Radfahrer rote Markierungen angebracht werden, z. B. wie am Oberen Eichholz/Ecke Nordring. Auch am Übergang des Kreisels Karbacher Straße.		

11	**Weg, den man auch bei Regen benutzen kann**	1	3
	Auf dem Weg bilden sich schnell große Pfützen wenn man bedenkt, dass dort mehrere hundert Schüler*innen täglich laufen, müsste man den Hauptweg pflastern oder asphaltieren.		
12	**Radweg entlang der Baumhofstraße**	0	0
	Ein Radweg/streifen entlang der Baumhofstraße. Lässt sich auch noch nachträglich installieren.		
13	**Wildparken verbieten**	8	1
	Das Parken abseits der genehmigten Flächen sollte unterbunden werden. Die Firmen W. und B. liegen in unmittelbarer Nähe zum Naturschutzgebiet, was von Firmenseite nicht berücksichtigt wird. Die umfangreiche Beleuchtung der Parkplätze sorgt z. B. für eine erhebliche Lichtverschmutzung.		
14	**Werksverkehr ausbauen**	9	0
	Firmen sollten dazu angehalten werden, Mitarbeiter mit Firmenbussen abzuholen und nach Hause zu fahren. Somit könnten Flächen der Natur zurück gegeben werden, bzw. es müssen keine neuen Parkplätze entstehen. Natur steigert das Wohlbefinden und Produktivität.		
15	**Schulwegsicherheit/Ampelübergang**	1	0
	Die Schaltzeit der Ampel ist zu kurz eingestellt. Hier ist es Schülern kaum möglich innerhalb der Grünphase die Kreuzung zu passieren. Auch für Erwachsene ist die Zeit knapp.		
16	**Shuttlebusse einrichten**	10	0
	Die großen Firmen sollten sich bei der Lösung der Parkproblematik beteiligen und einen kostenlosen Shuttle-Service einrichten. Alle Firmen werben derzeit mit Nachhaltigkeit und großem Umweltbewusstsein. Wenn es allerdings um konkrete Maßnahmen geht, ist meist leider nur wenig zu hören.		
17	**Abbiegespur links**	2	0
	Hier müsste eine extra linke Abbiegespur entstehen (Richtung Discounter -> Industriegebiet, Namensnennung korrigiert von ePIN-Team). Durch Kürzung der Abbiegespur zum Lebensmittelgeschäft sicherlich realisierbar. Deswegen weichen Fahrzeuge (Busse, siehe Beitrag vorher) aktuell auch nach rechts aus und gefährden z.B. Fußgänger.		
18	**Schulwegsicherheit ausbauen**	2	0
	Hier weichen zum Teil Busse auf den Gehweg aus. Schulkinder sind auf ihrem Weg gefährdet. Zudem sind die Ausfahrten der anliegenden Firmen teils unübersichtlich.		
19	**Tempo 30 zwischen E-Center und Kreuzbergstraße**	4	6
	Im Bereich zwischen E-Center und Kreuzbergstr. ist zum Schutz der Grundschüler eine Tempo-30 Zone empfehlenswert.		
	1 Das wäre sinnvoll. Schulwegsicherheit sollte nicht vernachlässigt werden.		
20	**Schulwegsicherheit**	1	0
	Hier wäre ein Halteverbot zur Zickzacklinie sinnvoll, um Schülern den Weg sicherer zu gestalten.		
21	**Sperrung interessiert hier keinen**	0	0
	Die Sperrung für den „normalen“ Verkehr wird hier tagtäglich zigfach ignoriert... Wieso wird die Sperrung somit nach Schulende (Nachmittags, bzw. am Wochenende) wenn kein Busverkehr herrscht nicht aufgehoben mit Verweis auf Uhrzeiten bzw. Wochenende/Ferien.		
22	**Busstraße Gymnasium**	7	0
	Obwohl nur für den Busverkehr erlaubt, fahren hier jeden Tag mehrfach Autos hindurch. Teilweise sogar in entgegengesetzter Richtung! Es sollte deutlich gekennzeichnet werden, dass die Straße nur für Busse ist.		
	1 Ich kann hier nur zustimmen und finde die aktuelle Regelung auch fragwürdig, wenn sich niemand daran hält...		

23	**Einfahrt zu eng**	8	2
	Busse die zur Schule fahren, benutzen jedes Mal über den Gehweg, dies gefährdet unserer Kinder auf dem Weg zur Schule! Die Straße ist zu schmal und muss verbreitert werden.		
24	**Unübersichtliche Kreuzung wegen Zaun**	7	0
	Wenn man aus der Sudetenstraße auf die Karbacher Straße Richtung Tankstelle abbiegen möchte, versperrt der Zaun der B.W. die Sicht, auf die, aus Richtung der Tankstelle kommenden Fahrzeuge. Evtl. einen Spiegel anbringen.		
25	**Fahrradfreundliche Zufahrten für Schule**	4	0
	Alle Wege die zu Schulen führen, müssen fahrradfreundlich und fußgängerfreundlich gestaltet werden.		
26	**Weg verbreitern - Vorrang für Fahrräder und Fußgänger**	6	0
	Der Weg sollte verbreitert werden, da es für Fahrräder, Kinderwagen und Fußgänger sehr eng ist. Zudem sollten Fahrräder an den Straßenkreuzungen Vorfahrt vor den Autos haben.		
27	**Hoher Verkehrsfluss zur Schulzeit/unsicherer Schulweg**	5	0
	Die Ringstraße wird als Zubringer zur Realschule und zum Gymnasium morgens und mittags sehr stark von Autofahrern frequentiert. Aufgrund der Vielzahl parkender Autos auf der Straße, wird die Verkehrsproblematik noch verschärft. Idee: Einbahnstraßenregelung in diesem Gebiet prüfen.		
28	**Fahrradstreifen entgegen der Einbahnstraße**	8	1
	Öffnung der Einbahnstraße für Radfahrer*innen mit extra Fahrradstreifen.		
	1 Die Öffnung für Fahrradfahrer ist eine gute Maßnahme ,aber extra abgegrenzt müsste es nicht werden		
	2 Für Grundschulkinder ist ein Schutzstreifen nicht nur wichtig, sondern Pflicht!		
	3 Radwege sind nur dann sinnvoll, wenn sie baulich getrennt von der Fahrspur für PKW sind. Ansonsten besteht die Gefahr, dass Autofahrer über farbliche Markierungen hinweg fahren. Ggf. muss über Einbahnstraßen nachgedacht werden, um sicheren Raum zu schaffen.		
29	**Carsharing integrieren**	2	0
	Ich würde mir in Marktheidenfeld ein Carsharing Angebot wünschen. Dadurch würden vielleicht einige Bürger darüber nachdenken, ihren Erst- oder Zweitwagen abzumelden.		
30	**Sperrung Friedenstraße für Busverkehr**	2	0
	Sperrung der Friedenstraße für große Busse, da wegen parkender Autos und nicht ausreichendem Gehsteig Gefahr für Fußgänger und Radfahrer besteht. Busse sollen die Hauptrouten oder ausreichend ausgebaute Straßen (Bspw. Karbacher Straße, Baumhofstraße, Äußerer Ring und Luitpoldstraße) nutzen.		
31	**Verkehrsführung für Linienbusse überarbeiten**	3	0
	Heute fahren Linienbusse durch die Frieden- und Ringstraße im Wechsel. Die Straßen sind schmal, oft zugeparkt und führen durch das Wohngebiet. Es wird teilweise auch der schmale Gehsteig genutzt, um parkende Autos auf der Gegenseite nicht zu beschädigen.		
	1 Busse sollten diese Straßen gar nicht befahren dürfen. Es sollen Baumhof- und Karbacher Straße genutzt werden und von dort direkt zu den Schulen gelaufen werden. Wo es nicht geht, müssen die Schüler halt auch mal 100 m zu Fuss gehen.		
32	**Heubrunnenstraße als Radstraße ausweisen**	5	0
	Die Heubrunnenstraße sollte als Radstraße ausgewiesen werden und der Radverkehr in den Kreuzungsbereichen Vorrang haben.		
	1 Diesen Vorschlag kann ich nur befürworten, sodass eine echte fahrradfreundliche Achse von der Altstadt über die Heubrunnenstraße zu den Schulen und bis hin zu Spielplatz und Kneippanlage entsteht.		

33	**Einbahnregelung für Friedenstraße**	5	0
	Die Friedenstraße sollte zwischen Würzburger Str. und Baumhofstr. als Einbahnstraße ausgewiesen werden, da dort viele Kinder mit dem Fahrrad in die Schule fahren und Gegenverkehr bei gleichzeitigem Parken innerhalb dieses Bereiches gefährlich ist.		
	1 Die Einbahnstraße sollte aber für den Radverkehr freigegeben werden.		
34	**Schulwegsicherheit**	2	0
	Hier sollte das Halteverbot an der Schule regelmäßig kontrolliert werden. Evtl. kann ein „Schild“ mit Geschwindigkeitsmessung angebracht werden, um Autofahrer etwas sensibler zu machen.		
35	**Verkehrsspiegel bei der hinteren Ausfahrt vom Lebensmittelgeschäft (Name vom ePIN-Team korrigiert)**	7	0
	Bei der Ausfahrt vom Lebensmittelgeschäft (Name korrigiert vom ePIN-Team) in die Petzoldstraße tastet man sich blind voran und hofft, dass nicht von links ein schnell fahrendes Auto kommt oder... wenn man sich nach links schauend orientiert, von rechts ein Fußgänger über den Gehsteig vor den eigenen PKW läuft.		
	1 Es kommt dort immer wieder zu etwas brenzligen Situationen.		
36	**Parkbucht - Kennzeichnung von 3 Parkflächen**	1	0
	Leider sind in der Parkbucht keine Parkflächen erkennbar, so dass meist nur 2 PKWs Platz finden, obwohl die Größe der Bucht für 3 PKWs ausreicht		
37	**Autofreie Zone zwischen Lohgraben und alter Mainbrücke**	14	4
	Zwischen Lohgraben und Alter Mainbrücke sollte eine autofreie Zone eingerichtet werden.		
	1 Sehr gute Idee! Wird jetzt wirklich Zeit ...		
	2 In der Innenstadt gibt es kein Geschäft mehr, dass man mit dem Auto anfahren müsste (Tegut ausgenommen), also endlich eine echte Fußgängerzone errichten. Die Jugend wird verdrängt, aber die Autos sind die „heilige Kuh“.		
	3 In der Innenstadt gibt es z.B. Arztpraxen und Hotels, die anfahrbar sein müssen. Die Gewerbetreibenden sind wichtig für eine lebendige und attraktive Kernstadt. Wenn sich jeder an die Regeln hält und diese auch kontrolliert werden, ist ein gutes Miteinander möglich. Wie verdrängen Autos die Jugend?		
	4 Die Rechnung geht nicht auf, trotz vieler innerstädtischer Parkplätze nimmt der Leerstand stetig zu. Eine attraktive Gestaltung der Innenstadt ist die Lösung. Das bedeutet: Autos raus und neuen Angeboten (Kitas, Museen, Kneipen) eine Chance geben. Das lockt Besucher aus nah und fern...		
38	**Weniger Zebrastreifen in der Hauptstraße lieber Ampeln oder Tempo 30**	0	6
	Weniger Zebrastreifen in der „Hauptstraße“. Es ist gefährlich, manche Leute bremsen stark ab, weil man weiß nie, ob ein Fußgänger die Straße überqueren will oder nicht. Ampeln wären sinnvoller. Oder Geschwindigkeit auf 30 km/h setzen		
	1 Ampeln würden ein Vielfaches eines Zebrastreifens kosten. Ich sehe nicht, wo das Problem ist. In dem Bereich einfach langsamer und mit mehr Rücksichtnahme fahren.		
	2 Die Straße zwischen Busbahnhof und Baumhofstraße als Bereich, an dem Autos, Busse, Fahrradfahrer und Fußgänger gleichberechtigt sind. Der Bereich gepflastert bzw. bepflanzt. Geschwindigkeit wie in einer Fußgängerzone. Die Parkplätze vorm Udo Lermann weg. Es wäre ein schöner Bereich, auch für Busfahrgäste.		
39	**Fahrradweg/streifen**	0	0
	Entlang der Ortsdurchfahrt, vor allem im Bereich Rathaus, Udo Lermann bis zur alten Mainbrücke ist ein Radweg oder Streifen in deutlichem Rot nötig. Mit mehr Sicherheit für Radfahrer wird sich die Mobilität dahin sicher steigern.		
40	**Bessere Busanbindung an die Gewerbegebiete**	5	0
	Bessere Busanbindung in das Gewerbegebiet Altfeld. Derzeitige Taktung unbefriedigend, insbesondere für Schichtarbeiter. Sollten wir nicht alle mehr auf öffentliche Verkehrsmittel setzen...		
	1 Busfahren ist teuer - eine einfache Fahrt z.B. nach Würzburg kostet fast sieben Euro. Da ist das Auto leider die günstige Alternative!		

41	**Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr ausbauen**	2	0
	Eine ordentliche, regelmäßige und erschwingliche Busverbindung in die umliegenden Ortschaften, insbesondere in Richtung Würzburg wäre wünschenswert. Ebenso eine Zugverbindung!		
	1 Dem Vorschlag kann ich nur zustimmen. In der Politik wird über das 365€-Ticket für den ÖPNV diskutiert, was in Großstädten sicher schön ist, aber in Ortschaften und kleinen Städten wie M'feld gibt es ja kaum eine Möglichkeit auf das Auto zu verzichten. Der ländliche Raum wird benachteiligt.		
42	**Fahrradstreifen zwischen B8 und Kreuzbergstraße**	10	1
	Zwischen der B8 und der Kreuzbergstraße sollte ein Streifen mit fahrradfreundlichem Pflaster verlegt werden.		
43	**Poller durch Schranken ersetzen**	2	0
	Gehen eigentlich zu 90% nicht. Der Rettungswagen kam die letzten Wochen mehrmals nicht herein!! Raus bauen und Schranke hin. Sieht zwar nicht besser aus, erfüllt jedoch den Zweck und funktioniert. Die Idee ist aber gut, wenn es funktioniert		
	1 Man sollte auch einmal über den Sinn der Poller nachdenken, solange die Altstadt über die Untertorstaße befahrbar ist, macht das Fahrverbot in die Mitteltorstaße und dadurch auch die Poller wenig Sinn.		
	2 Ein Weiteres Problem ist auch: Autofahrer die sich in den Gaststätten in der Mitteltorstraße etwas zu Essen holen wollen, parken minutenlang vor den Pollern und versperren Anwohnern und Rettungskräften die Zufahrt in die Altstadt.		
	3 Leider funktionieren die Poller nicht zuverlässig. Manchmal steht man vor dem Gerät ewig und es tut sich nichts... Grundsätzlich halte ich hier eine Beschränkung für gut. Aber bitte mit besser funktionierender Technik!		
44	**Verkehrskonzept Altstadt optimieren**	10	0
	Die Mitteltorstraße ist die meist frequentierte „Flaniermeile" in der Altstadt. Die bestehende Verkehrsregelung ist absolut unzureichend. Familien mit Kindern, Radfahrer, ältere Menschen, z.T. mit Gehbehinderungen müssen parkenden und fahrenden Autos ausweichen. Bessere Verkehrsüberwachung nötig!		
	1 Stimmt. Selbes Problem wie in der Untertorstraße.		
	2 Es ist unklar, warum die obere Mitteltorstraße immer noch für den Fahrzeugverkehr geöffnet ist. Der Mainuferparkplatz ist nur wenige Meter davon entfernt. Und in dieser Straße sind absolut keine Geschäfte mehr, deren Kunden „Schweres" zum Auto zu tragen hätten		
45	**Fußgängerzone ausweiten**	10	0
	Die bestehende Fußgängerzone am Marktplatz sollte auf die umliegenden Straßen (u.a. Mitteltorstraße) ausgeweitet werden. Die Anzahl der Geschäfte mit notwendiger direkter Zufahrt nimmt stetig ab. Der Mehrwert läge in einer fußgänger- und fahrradfreundlichen Stadt für Familien, Anwohner und Senioren.		
	1 In anderen Städten gibt es Lastenräder zum Ausleihen. Sind diese mit einem Dach versehen, können sie auch bei Regenwetter zum Transport der Einkäufe genutzt werden.		
46	**Kostenlose Parkplätze am Rathaus und in der Parkgarage**	6	13
	Es sollten der Rathausparkplatz und die Parkgarage kostenlos nutzbar sein. Damit wird die Innenstadt aufgewertet.		
	1 Die Schranken gehören verriegelt, das Areal für Bars, Cafés und Restaurants frei gemacht.		
	2 Wer bis vor die Tür der Geschäfte fahren möchte, soll dafür ruhig eine höhere Gebühr zahlen		
	3 Marktheidenfeld hat unglaublich viele zentrumsnahe Parkplätze und viele davon sind kostenfrei. Fußwege von maximal 5 Minuten sind zumutbar.		
	4 Parkplätze müssen nicht zwangsweise kostenlos sein. Eine Erstattung bei Einkäufen inkl. Unterstützung der Geschäfte durch die Stadt wäre ebenfalls denkbar.		
	5 Die Stadt hat viele Parkplätze, welche zentrumsnah gelegen sind. Somit muss für mich die Parkgarage und der Rathausparkplatz nicht gebührenfrei sein. Wenn die Parkplätze am Main gestrichen werden, wäre meine Haltung in dieser Frage eine andere!		
	6 Der Vorschlag ist wohl nicht umzusetzen, da das Gelände in privater Hand ist. Das die Stadt dafür Geld ausgibt, ist wohl unrealistisch.		
	7 Es gibt sehr viele kostenlose Parkplätze nahe der Innenstadt. In anderen Städten, wie Lohr, Wertheim oder Würzburg kann man auch nicht bis „vor die Tür" fahren. Kostenlose Parkplätze an der Stelle sorgen für noch mehr Verkehr in der Innenstadt.		
	8 Es gibt bereits viele kostenlose Parkmöglichkeit, auch mitten in der Stadt!		

47	**Fahrradstellplätze überdachen**	0	1
	Die vorhandenen Fahrradstellplätze überdachen, Lastenfahrrad, Leihservice zum Transport anbieten		
48	**Gefahrenstelle für Kinder**	2	0
	Wenn hier Kinder von Richtung Bibliothek durch das Sandsteintor nach oben in Richtung Pfarrheim gehen, ist es nur eine Frage der Zeit , bis einmal ein Unfall passiert, auch wenn die Autos nur mit Schritttempo (oder oft auch schneller) fahren. Das sollte man irgendwie anders gestalten...		
49	**Fahrradparkplatz gut ausgeschildert**	6	0
	Es fehlt nach meiner Meinung ein Fahrradparkplatz im Innenstadtbereich. Dieser sollte noch ausreichend ausgeschildert sein. Damit würde unnötiges Fahren auf dem Marktplatz vermieden und die Fahrradfreundlichkeit Marktheidenfelds unterstrichen.		
50	**Verkehrsführung für Parkplatz Georg-Mayr-Str. 2**	5	1
	Dieser Parkplatz ist oft komplett leer, obwohl er sehr zentrumsnah gelegen ist. Parkzeiten am gesamten Mainuferparkplatz einschränken (z.B. maximal 2 Stunden). Alternativ o.g. Parkplatz ausweisen (kostenlos und ohne zeitliche Begrenzung).		
	1 Gebühren fürs Parken verlangen und mit den Geldern Veranstaltungen und Infrastruktur unterstützen !		
51	**Spielstraße am Main Parkplatz**	5	0
	Derzeit darf hier 50 km/h gefahren werden. Am Anfang und Ende gilt bereits die Spielstraßenregelung.		
	1 Eine zeitweise Schließung von April bis Ende Oktober wäre sinnvoll, M.M.n. allerdings erst ab 11 Uhr besser 12 Uhr, damit ausreichend Zeit für Lieferungen zur Verfügung steht und gehbehinderte Patienten zum Arzt, zur Physiotherapie, zur Krankengymnastik oder zum Sanitätshaus gefahren werden können.		
	2 Die Parkscheibenpflicht (12 Parkplätze an der Einfahrt zum Parkplatz) auf 2 Stunden ausdehnen und mit Schild: „Anwohner mit Parkausweis frei“ versehen. Evtl. zusätzlich eine Parkbucht am unteren Ende in gleicher Weise kennzeichnen => kommt den Anwohnern und den Kurzbesuchern der Stadt entgegen		
52	**Parkplatz: Verkehrsberuhigt Stadtauswärts**	1	0
	Verkehrsberuhigter Bereich der Innenstadt wird auf Parkplatz ausgedehnt (Schrittgeschwindigkeit) = mehr Sicherheit für Radfahrer. Von der Stadt kommend nur noch Zufahrt zum Parkplatz möglich: Fahrgasse als Einbahnstraße Richtung Parkplatz, Zufahrt zum Mainkai für Öffentlichkeit gesperrt		
53	**Komfortstreifen Untertorstraße**	5	0
	Bevor man hier viel Geld ausgibt, sollte man das Verkehrsgeschehen analysieren. Viele Falschparker, die kaum geahndet werden, zwingen Fußgänger, Radfahrer und Autofahrer ständig zum Ausweichen. Parken darf nur in den Parkbuchten erlaubt sein - sonst komplett striktes Halteverbot für die gesamte Straße		
	1 Genau richtig. Der Durchgangsverkehr ist schon gefährlich genug. Überdachte Fahrradabstellplätze fehlen in der Altstadt auch noch z.B. vor dem Fitness- und Gesundheitszentrum.		
	2 Die Falschparker werden insgesamt in der Altstadt wenig geahndet. Auch in der Mitteltorstr. parken Autos direkt vor den Geschäften. Das ist nicht notwendig. Es gibt genügend Parkplätze in der Nähe. Auch für Essen „to go“ kann man die fußläufigen Parkplätze nutzen!!		
	3 Man könnte die Untertorstraße entlasten und evtl. nur für Bewohner und Hotelgäste freimachen, indem man eine Zufahrt zum Mainkaiparkplatz über eine Zufahrtsstraße aus der Lengfurter Straße zum Mainkai möglich macht. Als Kompromiss zumindest in den Abendstunden.		
54	**Radfahrer mit überhöhter Geschwindigkeit**	1	0
	Auf dem Parkplatz müsste die Durchfahrt für den Radverkehr getrennt oder mehr beachtet werden. Schon sehr oft beobachtet wie (Renn-) Radfahrer hier mit Vollspeed durchbrettern...		

55	**Fahrradweg vom Felsenkeller zur neuen Mainbrücke**	20	2
	Durchgängiger Fahrradweg (getrennt vom Fußweg) vom Felsenkeller zur neuen Mainbrücke		
	1	Bitte mit Asphaltierung für Inliner-, Rennrad- und Rollerfahrer!	
	2	Kostengünstig: Parkplatz als verkehrsberuhigten Bereich ausweisen. Fahrradweg in der Mitte des Parkplatzes farblich markieren, die anschließende Schotterfläche durch Grünfläche ersetzen und den Radweg befestigt bis hinter die Brücke weiterleiten.	
56	**Mainuferparkplätze oberhalb des Radwegs Erlenbachmündung verlegen**	5	4
	Zufahrt keinesfalls über Mitteltorstraße. Besser wäre es, den Parkplatz zu verlegen, z.B. oberhalb des Radweges bei der Erlenbachmündung. Zufahrt dann ausschließlich über die Lengfurter Straße.		
	1	Der Fahrradweg über den Parkplatz ist sehr gefährlich, deshalb den unteren Parkplatz schließen. Es gibt genug stadtnahe Parkplätze. Man könnte den Fahrradweg weiter in der Mitte der Schiffsanleger Promenade ziehen und so an Laurenzi einen Gehweg zwischen den Einkaufsständen erhalten.	
	2	Die untere Reihe der Parkplätze wegnehmen und eine schöne Uferpromenade anlegen. Hinweise auf Kunst, Kultur und Sport ließen sich kaum besser präsentieren als an diesem „Prachtstück“ unser Stadt.	
	3	Parkplätze erhalten. NACHTS parken dort täglich ca. 60 Fahrzeuge. D. h. Anwohner u. Hotelgäste benötigen MEHR als die Hälfte des Parkplatzes. Anfahrt über Mittel- u. Untertor sollte erhalten bleiben (Apr.- Okt. Mitteltor ev. ab 12 Uhr sperren). ABFAHRT vom Parkplatz sollte nur über Erschließungsstraße erfolgen.	
	4	Die untere Reihe der Mainufer-Parkplätze sollte entfallen. Das wäre doch auch ein Kompromiss zwischen den unversöhnlichen Fronten Parkplatzbefürworter / -gegner. Die verbleibenden Parkplätze sollten dann grundsätzlich nur für Anwohner u. Hotelgäste reserviert sein, natürlich gegen eine Jahresgebühr.	
57	**Mainuferparkplatz erhalten - Schotterfläche als Grünfläche**	1	6
	Der Parkplatz ist unverzichtbar für Anwohner, Hotelgäste, Arztpraxen, Einzelhandel u. Gastronomie. Wird der Schotter unterhalb des Mainkais ersetzt durch Grünfläche mit Fahrradweg (=Gehweg für Laurenzi), mit üppigen Blumenkübeln und (Liege)Bänken aufgewertet, stört der Parkplatz nicht mehr		
	1	Einzelhandel, Arztpraxen und Gastronomie können vom Brückenparkplatz und vom Lohgraben aus genauso schnell erreicht werden. Der Parkplatz sollte zusammen mit dem Verkehr in der Innenstadt verschwinden.	
58	**Mainuferparkplatz schließen**	14	7
	In der Nähe gibt es ausreichend Parkplätze (Lohgraben, Alte Mainbrücke, Rathaus) die genutzt werden können. Ist nicht gerade das Mainufer/die Promenade das, dass was die Hotelgäste/der Tourismus als einzigartig empfinden!?		
	1	Entweder schließen oder nur für Anwohner/Hotelgäste. Gibt auch öfter gefährliche Situationen mit Radfahrern auf dem Parkplatz.	
	2	Marktheidenfeld ist eine der sehr wenigen Städte mit einem attraktiven Zugang zum Mainufer - dieser Vorteil sollte weiter ausgebaut werden. Der Parkplatz ist durch andere Konzepte (Tiefgarage, Lohgraben, ggf. zusätzliche Parkflächen im Rückraum) zu ersetzen. Baustraße kann stillgelegt werden.	
	3	Die mainseitigen Parkplätze wegfallen lassen und die stadtseitigen Parkplätze nur für Anwohner und Hotelgäste freigeben, so wäre ein durchgängiger Radweg ohne Risikogefährdung realisierbar.	
	4	Der Parkplatz sollte auf jeden Fall erhalten und für die „Allgemeinheit“ verfügbar bleiben.	
	5	Schließe mich einer anderen Kommentatorin an: Schließen oder mindestens halbieren und für Anwohner / Hotelgäste reservieren, evtl. noch einzelne wenige teure Kurzzeitparkplätze.	
59	**Fußgängerbrücke zur Anbindung an den neu geplanten Stadtteil**	17	1
	Zur besseren Anbindung des neu geplanten Stadtteils wäre eine Fußgänger- und Radfahrerbrücke eine tolle Sache.		
	1	Und wer soll das bezahlen?	
	2	Für die Infrastruktur der Autofahrer wird sehr viel Geld ausgegeben, also darf auch mal für Fußgänger und Radfahrer gebaut werden. Neu denken ist wichtiger denn je.	
	3	Das gibt es in anderen „Städten“ auch - siehe Veitshöchheim. Warum sollten wir das nicht auch hinbekommen?	

60	**Baustraße für Fahrzeuge schließen**		16	8
	Schließung der Baustraße			
	1	Die Baustraße sollte geschlossen werden. Das Areal sollte der Freizeit und Erholung dienen. Durch Parksuchverkehr sehr große Beeinträchtigung des Areals.		
	2	Das Areal sollte wirklich der Erholung gelten, allerdings wird so der gesamte Parkverkehr vom Parkplatz Mainkai durch die Altstadt geleitet. So ist hier mehr Verkehr und die Altstadt wird weniger fußgängergerecht.		
	3	Kein Problem, wenn nur Anwohner am Mainkai parken.		
	4	Nur dann schließen, wenn es eine andere Zufahrt zu den Parkplätzen am Mainufer gibt, z.B. von der Lengfurter Straße aus.		
	5	Wenn die Straße weiter offen bleibt, dann als Einbahnstraße (Straße sehr schmal).		
	6	Die Anwohner wollen natürlich möglichst nahe am Haus parken, also auch weiterhin am Main. Und dazu dann nur noch durch die schmale Untertorstraße? Wo sich nur wenige an Schrittgeschwindigkeit halten! Gerade die Baustraße ermöglicht aber den ungefährlicheren Zugang zum Mainparkplatz.		
	7	Die Baustraße sollte nur noch als Rettungsweg dienen, so wäre sie z.B. sehr gut nutzbar für Kinder zum Inliner fahren lernen oder auch zum Lernen mit dem Fahrrad zu fahren.		
	8	Wer den Verkehr auf der Baustraße einmal beobachtet hat weiß, dass es sich in den meisten Fällen nicht um Anwohner handelt, die hier fahren - oft mit gefährlich hoher Geschwindigkeit.		
	9	Mehrgenerationen Spielplatz ans Juz verlegen; an die Stelle des Spielplatzes innenstadtnahe und eingegrünte Parkplätze; Stadtbushaltestelle direkt dabei; näher kann man nicht an der Altstadt parken; dafür untere Reihe des Mainkaiparkplatzes als Fahrradweg umgestalten; Baustraße schließen;		
	10	Die Baustraße ist unbeleuchtet. Man könnte eine Sperrstange anbringen, deren Schlüssel Feuerwehr und Wasserwacht hat. Die Straße könnte sonst als Spielstraße genutzt werden für Inliner, Fahrradfahren und sonstige Aktivitäten. Wäre gefahrlose Anbindung zur Wiese. Kein Parksuchverkehr mehr.		
	11	Als das Ding damals gebaut wurde habe ich schon gewettet, dass es nicht zurückgebaut wird. Sie trennt.		
	12	Ich persönlich finde, dass die Sperrung und alternative Nutzung der Straße (z.B. durch spielende Kinder) zur Attraktivität und Sicherheit des Main-Areals (um den Biergarten und Spielplatz) beitragen würde. Wer am Main parken muss, kennt den Parkplatz am Lohgraben wohl noch nicht.		
	13	Option 1: Schließung der Baustraße und deutliche Beschränkung der Parkberechtigungen auf dem Mainparkplatz. Option 2: Bereich für Anlieger reservieren, die „Poser“ mit ihrer lauten Musik / den lauten Motoren ausbremsen. Option 3: Baustraße nördl. des Spielplatzes verlegen (unterhalb Unterer Allee)		
	14	Nur durch Neubau einer beidseitig befahrbaren verkehrsberuhigten Straße an die TV-Halle (20 zusätzliche Parkplätze an deren Verlauf) kann die Baustraße geschlossen oder renaturiert werden. Gleichzeitig Schließung der Untertorstraße abends und Umwidmung Fahrgasse zur Einbahnstr. zum Main = verhindert Runden fahren		
61	**E-Bike Ladestation besser markieren**		1	1
	Bitte mehr Schilder, die auf die Lademöglichkeit hinweisen. Überdachung der Station wäre wünschenswert.			
62	**Bau einer Erschließungsstraße für die Altstadt**		3	3
	Vorteile: Untertorstraße wird deutlich verkehrsberuhigt (evtl. wie Mittel- und Obertorstraße abends und am Wochenende nur noch für Anwohner und Hotelgäste offen) Gleichzeitig Fahrgasse als Einbahnstraße Richtung Main = deutliche Verkehrsberuhigung in der Altstadt und am Marktplatz			
63	**Verkehrsberuhigte Altstadt, Erhalt d. Mainparkplatzes**		3	3
	Bau einer verkehrsberuhigten Erschließungsstraße bis Mainkaiparkplatz (Zufahrt zur Altstadt nur für Anwohner). Rechts Richtung Main ca. 20 neue Parkplätze, links Mainpark (Liegen auf Grünfläche, Sitzgruppen unter den Bäumen) Spielplatzerweiterung bis zu den neuen Parkplätzen. Baustraße renaturieren			
64	**Geschwindigkeitsanzeige aufstellen**		0	0
	Geschwindigkeitsanzeige wie am Äußeren Ring aufstellen, mit Smileys um die Autofahrer zum Motivieren, nicht schneller als 30 zu fahren.			
65	**30er Bodenmarkierung fehlt**		0	0
	30-er Bodenmarkierung stadtauswärts anbringen.			

66	**Radweg in Lengfurterstraße integrieren**	0	0
	In der Lengfurter Str. ist genügend Platz, um einen Radweg auszuweisen, um gut in die Altstadt zu kommen.		
67	**Getrennter Rad-Fußgängerweg am Main**	16	1
	Radweg vom Fußgängerweg am Main separieren.		
	1 Vor allem an Wochenenden fühlt man sich als Fußgänger als Freiwild für von hinten heranjagende Radfahrer, die natürlich nicht durch Klingeln auf sich aufmerksam machen können, weil viele gar keine Klingel an ihrem Rad haben. Kriminell wird es, wenn ganze Radlergruppen kommen ...		
	2 Dabei muss m.M.n. nicht jeder Weg geteert / versiegelt sein.		
68	**Radweg und Sicherheit**	0	0
	An dieser Ecke ist die Radwegsituation etwas unübersichtlich. Der Radweg sollte bis zum Felsenkeller durchgehen (Beschilderung Radweg ergänzen)		
69	**Teilstück zur Einbahnstraße umgestalten**	1	0
	Den Abschnitt der Ulrich-Willer-Str. von An den Birken bis Kreuzung Lengfurter Str. stadteinwärts zur Einbahnstraße gestalten. (Parkplätze, Bäume, Büsche, Pflanzkübel..., integrieren). Zusätzlich 30-er Markierung auf Lengfurter Str. an Anfang und Ende aufbringen und Bodenschweller um Raser zu stoppen.		
70	**„Lohgrabenparkplatz“ in „Altstadtparkplatz“ umbenennen**	13	5
	Umbenennung Lohgrabenparkplatz in Altstadtparkplatz		
	1 Am besten mit „frei Parken“ versehen!		
	2 Das wäre eine ganz einfache Maßnahme, die sicher das eine oder andere Auto aus der Stadt raushält ... natürlich muss der Parkplatz dann auch entsprechend ausgeschildert sein.		
71	**Mainparkplatz schließen und Am Lohgraben erweitern**	4	9
	Erweiterung gegebenenfalls durch „Leichtbau-Parkhaus“		
	1 Warum soll man neue Flächen versiegeln, wenn es am Main schon vorhandene Parkplätze gibt, die wichtig sind und genau dort gebraucht werden?		
	2 Warum nicht gleich alle stadtnahen Parkplätze schließen und sich dann über die vielen leeren Geschäfte, wenn es dann noch Geschäfte gibt, wundern? NEIN, jeder Parkplatz bedeutet einen Kunden oder Besucher einer Bar/Restaurants für die Stadt.		
	3 Die Geschäfte müssen nicht wegen fehlender Parkplätze schließen. Ursache sind Discounter und Onlinehandel.		
	4 Doch - auch. Parkplätze sind ein Argument. Wer wenig Zeit hat und kurz vor Ladenschluss nur in die Stadt kann und dann noch laufen muss, schafft es einfach nicht rechtzeitig.		
	5 Das ist realitätsfern: wer wenig Zeit hat und kurz vor Ladenschluss einkaufen will, fährt zum Discounter (Namensnennung korrigiert vom ePIN-Team). Es wurde an anderer Stelle bereits erwähnt: es gibt in der Altstadt nur noch wenige Läden. Die Kunden von „Fairtrade-Läden“ (Namensnennung korrigiert vom ePIN-Team) parken nicht am Main ...		
	6 Ein Witz: wer soll denn das „Leichtbau-Parkhaus“ bezahlen? Geld ausgeben wo es gar nicht nötig ist, wenn man den Mainparkplatz eben NICHT schließen würde!		
	7 Bitte den Mainparkplatz unbedingt erhalten. Gerade für die Anwohner und deren Angehörige ist diese Parkfläche enorm wichtig!		
72	**E-Ladesäulen integrieren**	2	1
	Da die E-Mobilität auf dem Vormarsch ist, sollte an öffentlichen Parkplätzen auch die Möglichkeit zum Tanken vorhanden sein. Die jetzigen sind inzwischen schon sehr gefragt.		
73	**Sichere Fahrbahnüberquerung**	0	0
	An der Stelle überqueren täglich viele Schüler und Bürger die Fahrbahn. Häufig als Fahrradfahrer, aber auch Fußgänger. Hier muss dringend ein sicherer Übergang (Zebrastreifen/ Fußgängerampel) umgesetzt werden.		

74	**Fahrradstraße zur Anbindung an das Zentrum**	0	0
	In Fortführung des Radwegs am Erlenbach wäre es gut, eine Fahrradstraße zur Anbindung an das Zentrum zu errichten. Evtl. eine Fahrradstraße in der Friedenstraße und Ludwigstr. errichten.		
75	**Fußgängerampel nur bei Bedarf anwenden**	0	0
	Die Ampel sollte nur bei Aktivierung anschalten und nicht permanent an sein.		
76	**Kreisverkehr statt Ampel Äußerer Ring/Südring**	1	9
	Hier wäre ein Kreisverkehr statt Ampelregelung die wesentlich bessere Lösung. Platz ist jedenfalls reichlich da.		
	1 Der Vorschlag für eine Bundesstraße ist wohl reines Wunschdenken und wird sich wohl nie durchsetzen lassen.		
	2 Ich würde vorschlagen, die Ampelanlage in der Nacht auszuschalten. Da stehen oft Autos unnötig und lassen den Motor laufen.		
	3 Bitte die Ampelsteuerung verbessern. Eine intelligente Steuerung an den Bedarf angepasst, wurde versprochen, aber ‚noch' nicht implementiert.		
	4 Von einer intelligenten Ampelsteuerung ist in der Tat nichts zu spüren - wenngleich dies nötig wäre. Es kommt vor allem in den ruhigen Stunden häufig zu unnötigem Stillstand...		
77	**Stau-Umleitung Äußerer Ring/Südring**	3	4
	Den Verkehr bei Stau auf der Autobahn besser aus der Innenstadt lenken.		
	1 Seit dem 6-spurigen Ausbau der A3 kommt es kaum noch zu Umleitungen durch die Stadt. Das war ein Problem während der Bauphase, jetzt noch etwas zu ändern, wäre unnötig.		
	2 Wann gibt es denn noch Stau auf der neu verbreiterten Autobahn?		
	3 Der Schwerlastverkehr BAB - Lohr (Rexroth) macht uns Anwohnern am Ring sehr zu schaffen.		
78	**Radwegsicherheit durch Radwegmarkierungen**	0	0
	Hier auch eine Radwegmarkierung in rot einzeichnen. Warum soll der Radfahrer hier absteigen??? Würzburg geht da gerade mutig voran, dort gibt es gute Beispiele.		
79	**Zufahrt Ulrich-Willer Straße**	2	2
	Trotz 30er Zone halten sich einige nicht an die Begrenzung. Viele Beschäftigte im Gewerbegebiet nutzen die Ulrich-Willer-Straße, mehr Anwohner, mehr Verkehr und Lärm. Zufahrt nur noch für Anwohner und Besucher, zusätzliche Straße ins Wohngebiet am Dillberg, stationäre Geschwindigkeitsanzeige.		
	1 In dieser Straße sind laufend Radarkontrollen, die meisten Autofahrer halten sich schon deshalb weitgehend an das Tempolimit. Und außer zu den beruflichen Hauptverkehrszeiten ist die Ulrich-Willer-Straße eine recht wenig befahrene Straße.		
80	**Querung Radweg (Geschwister-Scholl-Ring) besser kenntlich machen**	5	0
	Die Querung des Radweges über die Zufahrt zum Geschwister-Scholl-Ring sollte so gut wie irgend möglich kenntlich gemacht werden (farbliche Absetzung auf der Fahrbahn, Warnschilder, ...?)		
81	**Fußweg besser pflegen**	3	0
	Bei Regen ist dieser Bereich des Fußweges eine große Matschfläche; hier wäre mal wieder eine Ladung Splitt fällig.		
	1 Bei Regen und Schnee holt man sich da momentan garantiert nasse Füße im Matsch		

82	**Radweg barrierefrei zugänglich machen**	0	0
	Der Radweg sollte gegenüber jeder einmündenden Straße zur Ulrich-Willer-Straße barrierefrei zugänglich sein!		
83	**Radweg auf dem Radfahrer absteigen sollen!?**	9	0
	Autos fahren oft auf die Ulrich-Willer-Straße und achten nicht auf die Radfahrer. Sie haben Vorfahrt! Dafür steht auf dem Radweg ein Schild „Radfahrer bitte absteigen". Ein Anfahren mit dem Rad ist bei dieser Steigung fast unmöglich! Für Autofahrer sollte der Radweg besser kenntlich gemacht werden.		
	1 Dieser Vorschlag ist zwar sehr gut, verlangt aber AUF JEDEN FALL eine deutliche Markierung des Radweges direkt auf der Straße, denn ansonsten kommt es sicherlich zum Übersehen der Vorfahrt für die Radfahrer. Gegen die Radler, die mit 50 km/h den Berg hinunter brettern ist sowieso kein Kraut gewachsen.		
	2 Da hält sich sowieso kaum ein Radfahrer dran, also sollte man den Radfahrer ihr Vorfahrtrecht wieder einräumen (aber mit deutlich sichtbarer Markierung für die PKWs auch auf der Fahrbahn		
84	**Durchfahrt des Dillbergwohngebiets wieder öffnen**	9	13
	Da alle, die über den Dillberg fahren wollen, sowieso darüber fahren, wäre es sinnvoll, die gesperrte Straße wieder zu öffnen. So wäre das Umfahren durch die Querstraße nicht mehr notwendig.		
	1 Nein, durch die Sperrung werden doch sehr viele Autofahrer und auch LKWs zur Dillbergabfahrt gelenkt. Dadurch bleibt doch ein großer Teil des möglichen Verkehrs, dem Wohngebiet Dillberg erspart.		
	2 Bloß nicht wieder öffnen, so fahren doch recht viele die Dillbergstraße (wie gewünscht) runter und verschonen das reine Wohngebiet „Birken"		
85	**Fußweg am Ortsausgang Richtung Erlenbach verlängern**	14	0
	Hier endet der Fußweg, bis zum Ortsende fehlen ca. 50 Meter. Dabei werden diese fehlenden 50 m von Spaziergängern, Wanderern, Gassigehern sehr oft benutzt, da dort ein gerne genutzter Flurweg Richtung Erlenbach beginnt. Also muss man auf der gefährlichen Straße laufen -> Unfallgefahr!		
	1 Hier gilt zwar Tempo 50, aber kaum jemand hält sich daran. Und dann brausen diese PKWs auf der recht schmalen Straße ganz knapp an einem vorbei. Und mit Kindern oder Hund, die ja nicht stur gerade am Fahrbahnrand laufen, potenziert sich die Gefahr.		
	2 Bin gerade gestern da langgelaufen; wäre hier fast von einem PKW erwischt worden, obwohl ich ganz am Rand der Fahrbahn gelaufen bin. Wenn man wenigstens den schmalen Grünstreifen mit Schotter abdecken würde, hätte man ein kleines bisschen mehr Sicherheit		

Marktheidenfeld Energie & Klimaschutz

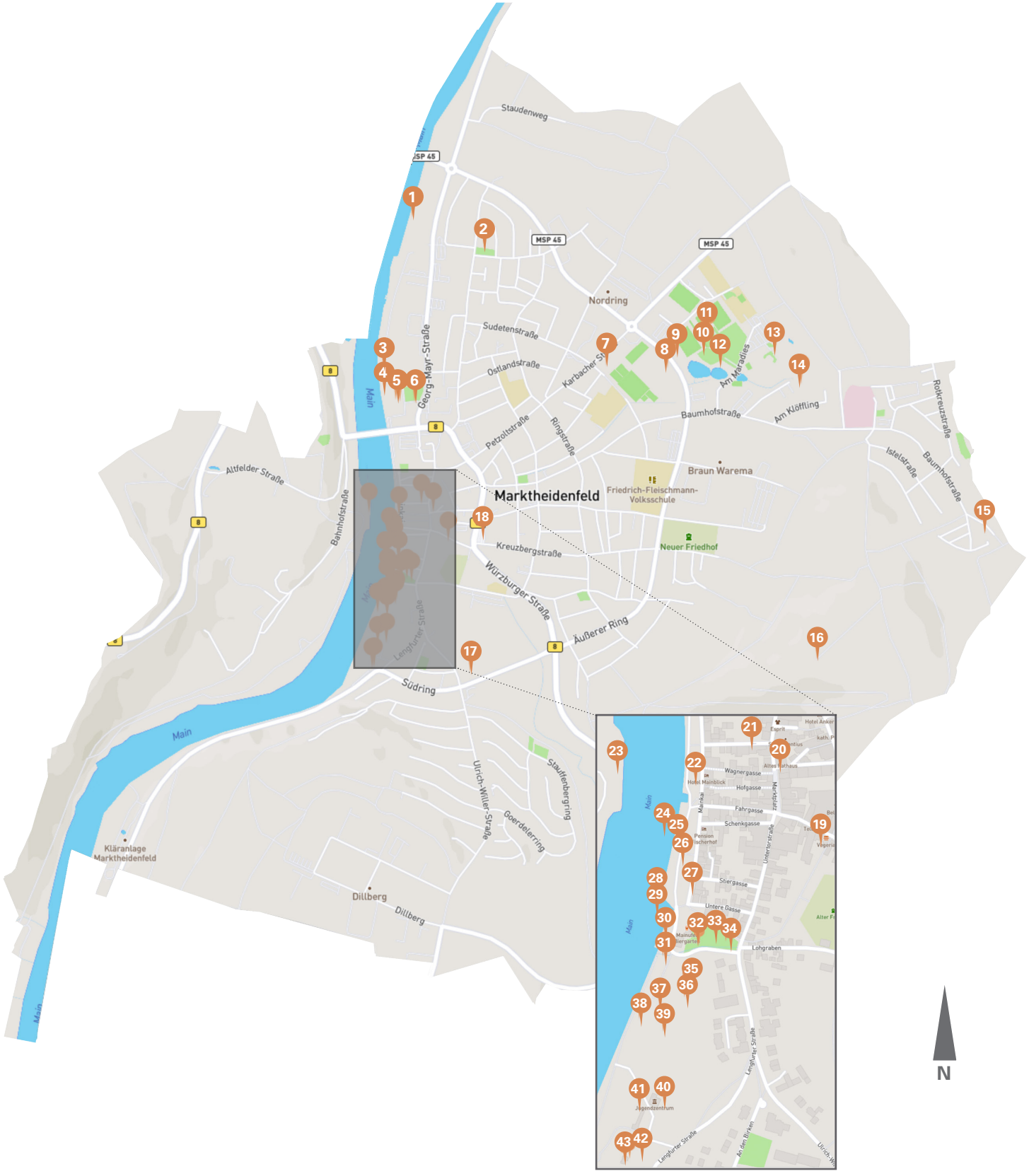
1	**Anschauungsbeispiel Klimaschutz**	6	1
	Ein hervorragendes Anschauungsbeispiel um Stadtplanern, Klimaschutzmanagerin und Architekt zu zeigen, wie sich Anno 2020 ein unattraktives, undurchdachtes innerstädtisches Neubaugebiet voller „Baumarkt-Vorgärten“ (durch das ePIN-Team korrigiert) entwickeln lässt.		
2	**Umstieg - JETZT**	8	3
	Mfeld zeigt interessierten Kommunen auf anschauliche Weise, wie der Umstieg auf erneuerbare Energien nicht gelingen kann. Warum wurde im Zuge der B8-Sanierung nicht der Bau einer Nah-/Fernwärme Infrastruktur diskutiert? Marktheidenfeld entwickelt sich zum Museum des 20ten Jahrhunderts...		
3	**Bäume und Wiesen stärken**	10	2
	Auf dem Parkplatz Bäume und Grünflächen mit Wildblumenwiesen pflanzen, damit das Stadtbild etwas grüner wird und das Parken im Schatten möglich ist.		
4	**Lärmschutzmaßnahmen erweitern**	5	0
	Jedes Lokal muss sich in Marktheidenfeld an die Lärmschutzverordnung halten. Für die ortsansässigen Firmen gilt das scheinbar nicht. Der Lärm durch Produktion und Verkehr ist extrem störend und ließe sich durch geeignete Maßnahmen sicherlich reduzieren.		

Marktheidenfeld Natur & Freiraum

1	**Kreiselbepflanzung (Georg-Mayr-Str./Nordring)**	4	3
	Der erste Eindruck zählt... Leider machen die Kreisel oft einen ungepflegten, nichtssagenden Eindruck. Vielleicht kann man über eine einladende Gestaltung nachdenken und über ein ganzjähriges Pflanz-Konzept, das zu jeder Jahreszeit freundlich wirkt.		
	1 Mir gefällt der Kreisel sehr gut. Zwar etwas wild und nicht so geleckt wie die Kreisel anderer Ortschaften, aber dafür „natürlich" schön. Der Kreisel an der Karbacher Straße ist allerdings ausbaufähig.		
	2 Da muss ich zustimmen, mir gefällt der Kreisel auch sehr gut!		
	3 Lieber nicht. Am Ende gibt es wieder eine Kies- oder Schotter- „Gestaltung". Davon hebt sich dieser Kreisel wohltuend ab.		
	4 Einfach so lassen, wie es momentan ist.... eben naturbelassen.		
	5 Vielleicht mal sich ein Beispiel an der Gemeinde Erlenbach nehmen, deren beiden Kreisel sind schön anzusehen, laden ein und sind aber immer noch sehr grün gestaltet.		
2	**Umsetzung Flussbad**	10	0
	Umsetzung des Konzeptes Flussbad aus dem Konzept Mainufergestaltung in Verbindung mit Ideen aus dem PIN2 für diese Freifläche. Mehrwert für Kinder und Jugendliche und Attraktivität für den Standort Marktheidenfeld (auch touristisch) wird geschaffen.		
	1 Das wäre wunderschön!		
3	**Kreiselbepflanzung (Äußerer Ring/Nordring/Karbacher Str.)**	5	0
	Siehe Kommentar zum Kreisel an der neuen Mainbrücke		
	1 Dieser Kreisel könnte schöner gestaltet werden, wie der Kreisel an der neuen Mainbrücke.		
	2 Ich finde das bisherige Konzept ist ein guter Anfang mit den Wildblumen, aber man könnte das noch etwas mehr ausbauen, dass es nicht so gerupft aussieht. Etwas Blühendes neben der Metallfassade der neuen Feuerwehr würde klasse aussehen und einen schönen Kontrast bilden.		
	3 Auch ich bin der Meinung, dass die Marktheidenfelder Kreisel so viel mehr Potential enthalten, unsere Stadt einladender wirken zu lassen. Die Kreiselgestaltung in Birkenfeld gefällt mir sehr gut. Die Marktheidenfelder Gärtnereien hätten dadurch ein Aushängeschild.		
4	**Blühstreifen am Sportzentrum integrieren**	1	1
	Kompliment! Der bienenfreundliche Abschnitt im Bereich der Teller-Seilbahn am Spielplatz ist lobenswert. Kann man solche kleine überschaubare Flächen vielleicht auch in den innerstädtischen Bereich holen, anstatt jährlich die einjährigen Bepflanzungen immer wieder auszuwechseln.		
5	**Kneippanlage gestalten**	0	0
	Die Kneippanlage kann durch eine schönere Gestaltung auch der Umgebung einen Mehrwert für Menschen allen Alters erfahren. Bilder einer vorbildlichen Anlage würde ich gerne zeigen.		
6	**Umbenennung und Umgestaltung der „Georg-Mayr-Straße" in „Georg-Mayr-Allee"**	4	0
	Ich wünsche mir eine Umbenennung und Umgestaltung der Georg-Mayr-Straße in Georg-Mayr-Allee, genügend Platz an den Seiten für Baumpflanzungen wäre vorhanden.		
7	**Ausblick vom Kriegerdenkmal stärken**	5	1
	Am Kriegerdenkmal ist alles zugewuchert. Man hätte einen schönen Blick auf die Stadt und einen schönen Blick von der Stadt auf das Kriegerdenkmal. Freischneiden der Bäume und Hecken. Würde das Stadtbild auf jeden Fall auffrischen.		
8	**Udo Lermann Aral weist zu wenig Grünfläche auf**	4	6
	Wie kann die Stadt zulassen, dass so ein Stück Natur verschwindet aus dem Stadtbild?! (zwischen Pizzeria und U. L.) Wo bleibt die historische Sicht der Dinge (Kulturerbe)!		
	1 Die Herren Eschenbacher (Vater und Sohn) waren bekannte Bildhauer - nicht nur in Marktheidenfeld (u.a. Ungarn, Frankreich), haben beide viel für die Stadt getan, aber leider interessiert das keinen. Man sollte sich ein Beispiel an Lohr nehmen, wo man das kulturelle Erbe zu schätzen weiß.		
	2 In der Stadtmitte gibt es eh wenig grün. Warum muss diese Fläche auch versiegelt werden?		

9	**Begrünung des Kirchturms**	8	1
	Eine Begrünung des Kirchturms (Wilder Wein, Efeu...) wäre nicht nur schön, sondern auch eine kostengünstige Maßnahme zur Regulierung des Stadtklimas in den Sommermonaten. Zudem bietet der Kirchenvorplatz Raum für weitere Baumpflanzungen (siehe evang. Kirche)		
	1 Super Idee, der viele Beton ist wirklich nicht schön!		
10	**Gestaltung Neuer Friedhof**	0	0
	Leider sieht der Eingangsbereich immer sehr verwildert aus - auch zwischen den Gräbern kein besonders ansehnlicher Anblick.		
11	**Grünfläche am Busbahnhof integrieren**	5	0
	Eine Grünfläche am Busbahnhof würde das Stadtbild deutlich verbessern.		
	1 Würde auch besser aussehen als der hässliche Kies		
12	**Nachhaltige Grünflächen schaffen**	2	0
	Die Einfahrt zur Mitteltorstraße wird regelmäßig erneuert. Da es doch eine große Fläche ist, wäre es nicht möglich einen Teil z.B. mit Wildblumen einzusäen? Oft werden die Blumen hier erneuert, wenn sie am schönsten sind oder noch gar nicht richtig blühen....		
13	**Stadtpark zwischen Lohgraben und Fußballplatz**	7	3
	Die Grünfläche zwischen dem Parkplatz am Lohgraben und dem Fußballplatz zur parkähnlichen Fläche umgestalten.		
	1 Wollen wir jetzt nur noch Stadtparks??? Wo alles genau geplant und geregelt ist! NEIN, lasst doch der Natur gerade in der heutigen Zeit auch ein bisschen Freiraum sich selbst zu gestalten. So wie es jetzt ist, kostet es nichts und die Insektenwelt freut sich		
	2 Ich finde es ist nicht unbedingt ein Widerspruch: Parkähnlich gestalten und der Natur Freiraum lassen, es gibt wunderschöne Ideen für naturnahe Gestaltungen solcher Flächen.		
	3 Die lebendigen Gärten sind ein hervorragendes Beispiel dafür, dass mit - natürlich - naturnaher Bepflanzung ein Gelände aufgewertet werden kann. Attraktivere Aufenthaltsqualität für Mensch, Vögel, Insekten. Ähnliches wäre auch auf der vorgeschlagenen Fläche einfach toll!		
14	**Stadtpark zwischen Lohgraben und Südring**	22	5
	Diese große, grüne Fläche könnte man zu einem Stadtpark umgestalten. Ein Park, der alle Altersgruppen anspricht.		
	1 Und man könnte hierher den Spielplatz und Bolzplatz, der derzeit noch mitten (!) im Wohngebiet am Stauffenbergring liegt, verlegen.		
	2 Einen schönen Stadtpark auch mit regionaler Kunst, dass man gerne jederzeit dort spazieren gehen möchte.		
	3 Gut gemeint. Aber wer pflegt die vielen Parks und Grünflächen, die ja an vielen Stellen der Stadt gewünscht werden?		
	4 Zumindest ist es jetzt noch einer der wenigen Bereiche, wo nicht alles von Menschenhand geplant und begrünt wird. Inzwischen wird ja nur noch 1-2 mal der Bewuchs gemäht, so dass die vielen verschiedenen Blütenpflanzen eine Wohltat für die Insektenwelt sind.		
15	**Rückverlegung des Erlenbachs in sein altes Bett**	5	0
	Der Erlenbach könnte im Bereich der Kammerwiese wieder aus seinem kanalähnlichen Graben befreit werden und somit in etwa sein altes Bett erhalten. Gleichzeitig könnte z.B. in der Wiese südlich des Südrings eine Flutmulde angelegt werden, als Hochwasserschutz - und mit ansprechender Gestaltung.		
16	**Mehr lebendige Gärten in der Stadt**	25	0
	Gerne mehr Projekte wie die lebendigen Gärten! Solche Oasen könnten auch an anderen Stellen in der Stadt entstehen!		
	1 1000 x besser als „Stadtpark“..		
	2 Gute Idee! Fußweg am Eingang zu „lebendigen Garten“ beginnend, unter den Bäumen (oberhalb Radweg) zum Mainkai. Auf Gehweg oder Straße (=Spielstr.) bis hinter die Brücke .Radweg quert, farblich markiert, verkehrsberuhigten Parkplatz (gilt auch für Radler), über Grünfläche befestigter Weg bis hinter Brücke.		
17	**Wanderweg am Main**	1	0
	Hier wäre es super, wenn man einen Wanderweg am Main entlang Richtung Marktheidenfeld hätte!		

Marktheidenfeld Freizeit, Kultur & Tourismus



1	**Badebucht am Regina-Schleicher-Weg**	7	4
	Badebucht mit Liegewiese, Kiosk und Toiletten.		
	1 Der Mainkai im Bereich nach der Martinswiese, Richtung neuer Mainbrücke, ist ein Ort für Erholung und Ruhesuchende und sollte das auch bleiben. Der Fuß- und Radweg sollte hier unbedingt getrennt werden.		
	2 Und wer räumt hinterher nach dem Wochenende den Dreck weg? ... siehe Würzburg, Mainauen...		
	3 Sicher muss das Thema Müll bedacht werden, aber nur wegen schlechter Erfahrungen in Würzburg nichts in Marktheidenfeld zu tun, halte ich für falsch.		
2	**Spielplatz erneuern**	1	0
	Spielgeräte erneuern		
3	**Tischtennisplatten integrieren**	2	0
	Ich würde mir am Mainufer ein paar Tischtennisplatten wünschen. Ich denke, dass diese auch von den Campern angenommen würden. Außerdem würden sie das Mainufer aufwerten.		
4	**Winterliche Eisfläche bei Wintertemperaturen**	6	0
	Auf der Freiflächen könnte durch eine angelegte Folienfläche im Winter eine Eisbahn entstehen. Einbruchgefahr wäre nicht gegeben.		
5	**Holzpodest für sportliche Aktivität oder Kulturveranstaltungen integrieren**	0	0
	Nutzbar von Vereinen, VHS, Studios oder Privatpersonen für sportliche Aktivitäten im Freien, wie Yoga, Gymnastik oder vieles anderes. Das Podest könnte auch als Bühne für kleine Kulturveranstaltungen genutzt werden.		
6	**Festplatz als Festivalfläche**	7	1
	Den Festplatz auch für Musikfestivals nutzen bzw. zulassen. Beispiele sind die Outdoorfestivals in Gemünden oder Würzburg. (Namensnennung vom e-PIN Team korrigiert)		
	1 Die Stadt hat eigene Schallschutzwände die nur an x Tagen genutzt werden. Man könnte viel mehr Veranstaltungen auf diesem Platz machen. Flohmarkt, Ausstellungen, Umsonst und Draußen usw. Warum wird das nicht genutzt?		
	2 In Würzburg sperrt man die ganze Innenstadt, wenn an der Residenz ein Konzert stattfindet. Dort freuen sich die Anwohner und lauschen auf ihren Balkonen. Veranstaltungsinfrastruktur schafft Möglichkeiten (nicht nur für die Messe) nutzen!		
7	**Freiplatz für die öffentliche Nutzung verfügbar machen**	4	0
	Die Freiplatzanlagen für Jugendliche im Sommer zur Verfügung stellen.		
8	**Überdachung der Zuschauerränge**	1	0
	Bietet auch bei schlechtem Wetter bzw. starker Sonneneinstrahlung Schutz und ermöglicht Nutzung für weitere Veranstaltungen		
9	**Freier Zugang zu wetterunabhängigem Sportplatz am Maradies See**	14	1
	Ähnlich dem Basketballfeld besteht der Bedarf im ‚Norden' der Stadt nach einem freien Sportfeld zum Fußball spielen. Stichwort: Street soccer court https://www.minispielfeld.de/de/minipitch/ (Der Link ist durch das ePIN-Team geprüft). Ideal mit Flutlicht?		
10	**Neuer Basketballplatz**	11	0
	Meine Freunde und ich wollen Basketball spielen. Das geht allerdings aber nicht, weil der Boden schlecht für die Knie ist und man schnell ausrutscht - da kann man sich alles aufreißen. Das Spielfeld ist außerdem viel zu klein, somit kann man nicht mal 4 gegen 4 spielen ohne sich die ganze Zeit auf die Füße zu treten.		
11	**Sanierung des Basketballplatzes am Maradies See**	14	1
	Der Basketballplatz am Maradies See muss saniert werden. Er sollte breiter gemacht werden, sodass er so breit ist wie ein echtes Basketballfeld. Zudem gilt es einen Allwetter- Boden zu integrieren und man sollte um ihn herum einen Zaun bauen damit die Bälle nicht weg fliegen.		
	1 Der Boden des Platzes sollte definitiv erneuert werden, da der harte Asphalt den Knien schadet. Mit einem weicheren Boden könnte man neben Verletzungen der Knie auch Schürfwunden vermeiden, da der Boden ebenso rutschig wie hart ist.		

	2	Bei der Gestaltung der Anlage sollten die Meinungen der Jugendlichen ebenso berücksichtigt werden, wie die Expertise des ortsansässigen Basketballvereins. Mehr Angebote für die Jugendlichen der Stadt.		
	3	Der Boden sollte auf jeden Fall Gelenkgerecht gestaltet werden! Um die 20 Leute spielen JEDEN TAG dort, sie hätten es einfach verdient, nicht so viele Langzeitschäden davon tragen zu müssen. Außerdem kommt es vom bloßen Hinfallen zu größeren Verletzungen, diese sollte man vorbeugen!		
12	**Beachvolleyballfeld errichten**		8	0
	Leider fehlt in Marktheidenfeld ein Beachvolleyballfeld. Dieses könnte das Areal um die Seen nach dem Vorbild der Freizeitanlage „Weed" in Esselbach aufwerten/ergänzen. Auch weitere Elemente wie Bodentrampolin oder Slack-Line könnten für Kinder errichtet werden.			
13	**Maradies wieder eröffnen**		22	0
	Hier habe ich als Schulkind meine Sommerferien verbracht, ein Strandurlaub auf Mallorca war nicht drin. Ein Freibad gehört zur öffentlichen Grundversorgung und nicht in die Hand von Investoren.			
	1	Auch der Betrieb der Therme, Sauna und des Hallenbads muss weitergehen!		
	2	Leute, „kommt mal in die Puschen". Es bringt nicht viel, wenn die Stadt jetzt auf stur stellt. 1. Dauert das bei Gericht Jahre. 2. Während der Zeit kostet das Bad auch Unterhalt. 3. Es geht immer mehr kaputt solange das Bad leer steht. Also lieber Stadtrat - Beeilung.		
	3	Es war von Anfang an ein Fehler, das in andere Hände zu geben, nur weil man unbedingt eine Therme wollte. Lieber kleine Brötchen backen und selber Herr seines Freibades sein. So wie in Triefenstein. Deswegen: Zurückholen und zur Not ohne Therme betreiben. Sauna genügt.		
	4	Vor allem müssen die Preise stimmen!! Es muss auch bezahlbar sein, wenn man abends nur mal „schnell" 1,5 h in das Schwimmbad möchte.		
14	**Barfußpfad / Sportgeräte**		9	0
	Hier könnte man auf der vorhandenen Freifläche noch einen schönen Barfußpfad errichten, da dies sehr gut mit der Kneippanlage harmonieren würde! Zudem könnte man ebenfalls noch über die Anschaffung von Outdoor „Sportgeräten" (Vandalismusschutz) nachdenken (siehe Mainspielplatz).			
	1	Eine sehr gute Idee. Wichtig wäre auch, dass die Kneippanlage (nachdem sie nun so schön hergestellt wurde) auch weiterhin gut gepflegt wird. In der Vergangenheit war das Becken leider oft voller Algen bzw. verschmutzt und teils war kein Wasser vorhanden obwohl der Bach Wasser geführt hat.		
15	**Spielplatz im Baumhofgebiet integrieren**		1	0
	Bei 130 Kindern im spielplatzfähigen Alter, die im Baugebiet Baumhof wohnen, ist es aus Sicht von Anwohnern unverständlich warum die Stadt hier untätig bleibt. Hier müssen alle Kinder, egal in welchem Stadtgebiet sie wohnen, gleich behandelt werden. Ein Spielplatz für die Jüngsten muss entstehen.			
	1	Dort oben gibt es doch einen schönen Spielplatz? Ich denke der sollte für die Kinder reichen.		
16	**Seilbahn, Gastrobereich, Rodelbahn und Bikestrecke**		4	2
	Vielleicht was ganz verrücktes, einmalig in der Region in Marktheidenfeld eine Seilbahn zum Kreuzberg mit Gastrobereich, Spielplatz, Biergarten, Aussichtsplattform... und einer Bikestrecke zum runterrasen. Zusätzlich eine Sommer/Winter Rodelbahn. Ganzjährige Attraktion für Einheimische und Touristen ;-)			
	1	Hilfe, bloß das nicht!		
17	**Zwischen Lohgraben und Südring Platz für Jugendliche schaffen**		16	4
	Mehr Plätze für Jung und Alt, die dort Fußball oder andere Sportarten ausüben können.			
	1	Unbedingt das Angebot für Jugendliche erweitern. Für Kinder finde ich es super in Marktheidenfeld, aber wenn sie älter werden wird es aus meiner Sicht arg sparsam.		
	2	Bitte Sportplatz und Hundewiese trennen. D.h. Verbot für Hunde auf dem Platz (es gibt auch vernünftige Hundebesitzer).		
	3	Leider hat der Fußballplatz auch schon seine besten Jahre hinter sich ... Sehr viele Löcher etc. im Boden, was vor allem auch gefährlich sein kann.		

18	**Bessere Busverbindung nach Würzburg (z.B. Nachtbusse)**	16	0
	Wenn Marktheidenfeld nicht mehr für junge Erwachsene tut, um das wenige Nachleben zu beleben, dann wären am Wochenende beispielsweise direkte Busverbindungen (Nachtbusse) nach Würzburg eine Lösung. Zumal wir auch keinen Bahnhof haben. Don't drink and drive.		
19	**Schließung der Diskothek**	3	1
	Eine Diskothek, Bar oder ähnliches wird sehr vermisst! Die Schließung des Lichtspielhauses ist nach wie vor bedauernswert.		
	1 Ja, für junge Leute gibt es wenig Möglichkeiten, jedoch bitte gerne etwas außerhalb ;)		
	2 Ein Disco/Bar nicht in der Innenstadt halte ich für wünschenswert!		
	3 Gerne Disko/Bar außerhalb der Innenstadt!		
20	**Freizeitangebote erweitern**	6	0
	Es müssen mehr Freizeitangebote in Form von Veranstaltungen, Festen und Ausstellungen oder ähnlichem veranlasst werden. Das ist von den Jüngsten bis ins hohe Alter erwünscht und besonders für junge Erwachsene wichtig, damit Marktheidenfeld langfristig ein attraktiver Wohnort bleibt.		
	1 Die VHS hat keine eigenen Küchenräume für Kochkurse. Warum? Wie wäre es einen Laden anzumieten, eine Küchenzeile einzubauen und dort - werbewirksam für die VHS :-) - Kochkurse abzuhalten?		
21	**Flohmarkt / Nachtflohmarkt**	4	0
	In den Gassen der Altstadt ein Angebot zum Verkauf z.B. während eines anderen Marktes oder einer Veranstaltung bereitstellen. Corona-konform würden sich die Massen verlaufen.		
22	**Befestigter, ebener Fahrstreifen für Inliner einbauen**	1	0
	Im Verbindungsstück vom Stadtgärtchen bis Mainkai-Parkplatz auf dem Schotter am Main entlang einen festen, ebenen, glatten Streifen (Ähnlich Rollator-Weg) einbauen um mit z.B. Inlinern, aber auch Rollator/ Rollstuhl... am Main entlang fahren zu können.		
23	**Kleiner Spot zum Verweilen mit Blick auf M'feld**	2	0
	Von dieser Seite erhalten Touristen, Einheimische, Radfahrer, Wanderer einen einzigartigen Blick auf Marktheidenfeld. Fotos mit Postkartenkulisse und Imagegewinn sind garantiert.		
24	**Discoboot bzw. Restaurant auf dem Main**	5	4
	Da es für die Jugend wirklich keinerlei Möglichkeiten gibt, abends weg zu gehen, wäre ein Nachtclub in Form eines Bootes eine Idee. Über den Tag könnte man es als Restaurant nutzen und abends zu einer Disco umfunktionieren.		
	1 Den Frust der Jugend kann ich nachvollziehen, aber vermutlich werden auch die Anwohner am Main nachts ihre Ruhe haben wollen. Ärger wäre vorprogrammiert.		
	2 Bitte nicht! Gerade im Sommer, ist es für die Anwohner am Main und in der Fahrgasse nachts durch den Lärm von Jugendlichen und Betrunkenen unerträglich laut, so dass man kaum schlafen kann.		
25	**Mehr Liegebänke und Sitzgelegenheiten auch zum Picknicken**	0	0
	Entlang des Mains mehr Liegebänke und Sitzgruppen zum Picknicken aufstellen. Gemütliches Verweilen ermöglichen.		
26	**Strandbar auf Wiese bei Erlenbachmündung**	4	3
	Bei Verlegung des Mainuferparkplatzes auf die Wiese oberhalb des Radweges bei der Erlenbachmündung, könnte die Strandbar ans Mainufer verlegt werden.		
	1 Ebenfalls wäre es schön, wenn auch Shishas angeboten werden könnten, da in Wertheim und Lohr dies gemacht wird und so die Jugend/junge Erwachsene wieder lieber dorthin fahren.		

27	**Erweiterung Biergarten**	4	3
	Hier könnte man über eine „lockere" (beer2go) flächenmäßige Erweiterung des Biergartens nachdenken, indem man fest installierte Garnituren mit Blick auf Main / Mainkai vorsieht.		
	1 Absolut gerechtfertigter Vorschlag! Wenn es im Biergarten mal wieder an der Kasse hängt, wird hier mit tschechischen Spezialitäten ausgeholfen. Besonders die Lage und die freundliche Bedienung sind hier von maximalem Vorteil. Investieren bitte!		
28	**Ausflugsschifffahrt ausbauen**	4	1
	Ausbau / Förderung der Ausflugsschifffahrt in den Sommermonaten...die bisherigen Verbindungen z.B. nach Lohr waren / sind mehr schlecht als recht.		
29	**Nachtleben stärken**	7	1
	Allgemein ist es schade, dass Marktheidenfeld keine Discothek mehr für Junge und Junggebliebene hat. Schaffung von Rahmenbedingungen die den Standort Marktheidenfeld attraktiv machen und mehr Toleranz der Bürger. Es gab mal eine Zeit in der die Altstadt gelebt hat auch vor dem L.		
30	**Tretbootverleih in zentraler Lage**	8	3
	Schaffung einer abgetrennten Wasserfläche für einen Tretbootverleih in direkter Nähe zu Biergarten, Spielplatz und Stadtstrand...		
	1 Wo will man hier Platz finden für eine abgetrennte Wasserfläche? Wer schon mal beobachtet hat, wie nahe Schubschiffsverände an das Ufer kommen um die Biegung im Main zu bewältigen, weiß, dass hier sicherlich kein Platz dafür ist.		
	2 Warum muss die Wasserfläche abgetrennt sein? In Lohr fahren die SUPs auch im Bereich zwischen Hafen und den Brücken.		
31	**Kneippanlage einfügen**	2	0
	Hier am Bachlauf eine Kneippanlage erstellen. Ähnlich wie in anderen Städten, z.B. Veitshöchheim.		
32	**Erweiterung des Mainkaispielplatzes dringend erforderlich**	2	0
	Erweiterung des Mainkaispielplatzes dringend erforderlich. Spielplatz momentan nur auf Kleinkinder ausgerichtet. Um Schulkinder vom Computer und Fernseher zu locken, braucht der Spielplatz z.B. Fussballtore, Basketballkorb, Tischtennisplatten, Bodentrampolin, Seilbahn, Slackline...		
33	**Beschattung für Rutsche**	1	0
	Leider ist die Edelstahlrutsche zur südwestlichen Seite ausgerichtet. Die Rutsche erhitzt sich so stark, dass die Kinder sich leichte Verbrennungen zuziehen. An heißen Sommertagen ist die Rutsche deshalb unbenutzbar.		
34	**Kunststoffmatten auf Spielplätzen auslegen**	1	0
	Kunststoffmatten unter den Spielgeräten auslegen. Bisher nur bei den kleinen Karussells. Wären v.a. bei den Turnstangen, Wackelplatten und Balancierbalken wichtig, da kein Gras mehr vorhanden. Unter den Sitzbänken wäre die Matten auch gut.		
35	**Spielplatzerweiterung mit Zaun und gesicherten Zugängen**	4	3
	Kombination Biergarten/Spielplatz sollte erhalten bleiben. Spielplatz bis zu den neuen Parkplätzen erweitern. z. B. Fußballtore für kleine Kicker, Bodentrampolin, Mühle-Dame-Schachspiel für Ältere. Die Wasseranlage überarbeiten. Baustraße z. T. renaturieren. Sträucher u. Bäume als Sicht- u. Sonnenschutz		
	1 Geht doch wieder nur um das leidige Thema: Baustraße und Mainuferparkplatz...		
	2 Das Thema ist nicht „leidig", sondern für viele Marktheidenfelder überaus wichtig. Spiel und Sport am Main, das Leben am Fluss, hat eine hohe Qualität. Autoverkehr, Straßen und Parkplätze werden von vielen Mitbürgern als störend empfunden.		
	3 Der Bau einer Erschließungsstraße ermöglicht die Anfahrbarkeit und den Erhalt des Mainkaispielplatzes. Spielplatzerweiterung, Renaturierung der Baustraße und Verkehrsberuhigung der Altstadt wären die positiven Folgen.		

36	**Attraktive Einfahrt z. Altstadt f. Bürger und Touristen**	1	1
	Links neben der Erschließungsstraße attraktive Grünfläche mit leicht abbaubaren Ruhebänken, evtl. zusätzliche Bäume. Nutzung als Open-Air-Gelände für Großveranstaltungen und Parkplatz für Laurenzi. Unter den alten Bäumen Spazierweg mit Sitzgruppen und Bänken		
37	**Mainstrand an den Main direkt verlegen**	2	4
	Ohne schönen Zugang zum Main ist es eigentlich kein richtiger Strand. Randersacker kann schon eher einen Main-Strand vorweisen und nicht nur eine weitere Anlaufstelle zum Essen und Trinken...		
	1 Deshalb wäre ein echter Strand schon toll :-)		
	2 Der Stadtstrand wäre direkt nach der alten Mainbrücke, auf der Wiese direkt am Main besser aufgehoben.		
	3 Unter Strand stelle ich mir aber was Schöneres vor, als an einer dunkelbraunen Brühe ein bisschen Sand aufzuschütten.		
	4 Einen Mainstrand fände ich auch schön ... aber nicht an dieser Stelle (siehe anderen Kommentar)		
	5 Hinter der alten Mainbrücke, unterhalb des Wohnmobilstellplatzes, wäre ev. eine sinnvollere Stelle für den Stadtstrand. Kurz vor Lohr ist z. B. so ein kleiner Strand, an dem tagsüber die Kinder im Wasser plantschen. Mit Bewirtung wird abends eine angesagte Location für die Jugend daraus.		
	6 Ich denke auch, hinter der alten Mainbrücke ist ein guter Platz.		
	7 Die Idee den Stadtstrand hinter der alten Mainbrücke zu gestalten, finde ich super. Die Wiese lädt zum Verweilen ein und der Parkplatz ist gleich in der Nähe. Außerdem wäre der Platz nicht im Wohngebiet, somit würden sich die nächtlichen Ruhestörungen der Anwohner reduzieren.		
38	**Stadtstrand direkt an den Main verlegen**	1	1
	Stadtstrand unbedingt erhalten und den Standort näher an den Main verlegen. Evtl. um einem Tretboot / SUP Verleih erweitern.		
39	**Allwetterplätze zum Fußball/Basketball spielen**	3	0
	Ich würde mir zwei umzäunte Allwetterplätze in einer vernünftigen Größe wünschen. Bei uns gibt es nur einen öffentlichen Basketballplatz, wo der Boden echt schlecht zum Spielen und die Größe auch nicht gut gewählt ist. Daneben einen umzäunten Fußballplatz mit kleinen Toren.		
40	**Bike Pump Track beim Jugendzentrum errichten**	10	5
	Hinter dem Juze, am Hang zu den Schrebergärten, wäre ein Bike Pump Track ein attraktives Freizeitangebot für Kids und Jugendliche und durchfahrende Biker am Mainradweg. Der Bau bringt keine großen Kosten mit sich. Erdaushub, Brechsand für die Fahrspur und ein begabter Baggerfahrer		
	1 Von wegen „keine großen Kosten"... als ob man das einfach mal schnell da hinbaggern könnte... denn wenn dann was passiert, ist das Geschrei groß: nicht durchdacht, zu gefährlich, schlecht geplant, schlechte Ausführung...		
	2 Da für die Jugendlichen tatsächlich relativ wenig geboten wird, sollte man diesen Vorschlag auf Durchführbarkeit prüfen.		

41	**Freizeithalle am Jugendzentrum errichten**		6	6
	Eine Halle zum Basketball-/ Fußballspielen und Rollschuhfahren bei schlechtem Wetter wäre gut, so wie in Lengfurt. Könnte auch für Veranstaltungen genutzt werden.			
	1	An Freizeitangeboten für Jugendliche fehlt es an allen Ecken und Enden. Wieso können die Freiplatzanlagen im Stadion in den Sommermonaten nicht am Nachmittags von Jugendlichen benutzt werden (vgl. Sanderrasen). Der Hausmeister ist doch ohnehin da!		
	2	Marktheidenfeld hat noch nicht einmal eine Veranstaltungshalle, aber fürs Rollschuhfahren und Fußballspielen soll eine Halle gebaut werden...Geldverschwendung		
	3	Die Halle könnte ja auch für Veranstaltungen genutzt werden. ;-)		
42	**Minigolfplatz sanieren**		10	0
	Der Minigolfplatz sollte saniert werden, da er schon sehr alt aussieht. Es sollten Maßnahmen ergriffen werden, um eine anschauliche Gestaltung für die Besucher zu schaffen, damit diese mehr Spaß haben.			
43	**Minigolf Sonnenschutz**		2	0
	Es ist leider so, dass man sozusagen keinen einzigen Platz hat, der Schatten spendet. Hier besteht dann doch schon Handlungsbedarf in Form von einem fest installiertem Sonnensegel zum Beispiel!			

Marktheidenfeld Gewerbe, Handel & Versorgung

1	**Supermärkte in der Georg-Mayr-Str. sind verantwortlich für Leerstände in der Innenstadt**	7	7
	Das Gewerbegebiet ist ein Mitgrund für die vielen Leerstände in der Altstadt. Warum brauchen wir eine Discounter-Apotheke? Warum brauchen wir einen Klamotten-Ramschladen? Eine Umwandlung in Bauland würde nicht nur die Innenstadt beleben, sondern auch den innerstädtischen Verkehr stark reduzieren.		
	1 Zustimmung! In Marktheidenfeld gibt es bereits 11! Supermärkte. Wen wundert´s, dass sich 90% der Diskussionen um Verkehr, Leerstände und fehlende Bauplätze drehen.		
	2 Wenn was funktioniert, hat es seine Berechtigung. Wenn ich von der Arbeit komme (nach den normalen Öffnungszeiten), ist die Discountermeile meine einzige Möglichkeit, schnell meine Erledigungen zu machen.		
	3 Bauland ist in der Tat dringend erforderlich. Ob dies allerdings in der Georg-Mayr-Str. realisierbar ist, ist fraglich. Kunden nehmen die Geschäfte ja durchaus an, sonst würden dort keine Läden betrieben werden.		
	4 Aber brauchen wir diese Geschäfte denn? Wäre es nicht wirklich besser, Wohnraum zu schaffen? Lieber gut zu wohnen, als billig zu kaufen?		
2	**Mobiler Kiosk**	0	1
	Ein mobiler Kiosk, der Getränke, Eis und Kleinigkeiten, Glühwein etc. verkauft. Könnte auch den Standort wechseln, je nach Bedarf oder wenn der Platz anderweitig genutzt wird („Laurenzi-Messe"). Vielleicht lässt sich der Kiosk auch über ein Projekt, wie beim Minigolfplatz betreiben.		
3	**Eingang in die Tiefgarage neben dem Metzger realisieren**	5	6
	Es wäre sehr einfach, neben dem Metzger einen Eingang in die Tiefgarage zu realisieren, davon würden alle Gewerbetreibenden profitieren. Zusätzlich würde es die Verkehrssituation in der Mitteltorstraße entspannen.		
	1 Oder gar nicht erst in die Altstadt fahren, sondern am Lohgraben oder Brückenparkplatz parken.		
	2 ...oder mit dem Fahrrad fahren!		
	3 Was ist mit Menschen, die nicht mehr gut zu Fuß sind?		
	4 Lieber das Fahrrad benutzen oder am Lohgraben/Brückenparkplatz parken.		
4	**Leere Geschäftsräume**	0	0
	Die leerstehenden Geschäftsräume sind nicht nur unschön anzusehen, sondern erschweren auch das Einkaufen. Das verleitet zu Online-Bestellungen.		
5	**Wochenmarkt auf Samstagvormittag verlegen**	18	2
	Der Wochenmarkt gehört belebt und auf den Samstagvormittag verlegt.		
	1 Belebung: Ja, finde ich sehr wichtig. Samstagvormittag wäre ein Versuch, um mehr Käufer anzulocken.		
	2 Die Zeiten sind für arbeitende Menschen auch nicht besonders praktisch - für die Mittagspause lohnt es sich meist auch nicht, da es schon zu spät ist. Das Angebot würde passen.		
6	**Leerstand reaktivieren**	7	0
	Wenn man um und durch die Altstadt schlendert, fallen die vielen leeren Geschäfte auf. Hierbei wären vielleicht Eröffnungsperspektiven oder mehr Unterstützung durch die Stadt Marktheidenfeld für neue Geschäfte sinnvoll.		
	1 Andere Städte machen es vor: Da wird für Veranstaltungen der VHS ein Laden gemietet. Schon ist der belebt und letztlich wird dadurch auch die Volkshochschule noch mehr Aufmerksamkeit bekommen.		
	2 Wenn keine Läden gebraucht werden, kann man daraus Wohnungen machen? Passiert ja schon.		
	3 Stadt und Werbegemeinschaft versuchen doch seit Jahren, ‚Leben' in die Altstadt und die Geschäfte zu bringen. Es scheitert am Kaufverhalten der Leute (Internet, Discounter). Wohnraum schaffen ist eine gute Idee.		
	4 Für junge Leute wie mich spricht Marktheidenfeld nicht zum Einkaufen etc. an - Wertheim, Lohr oder gleich nach Würzburg.		
	5 Wäre es nicht möglich, eine Befragung z.B. auf der Internetseite der Stadt zu machen, welche Läden der Bevölkerung fehlen? Ggf. kann anhand der Antworten auch ein passender Händler gefunden werden - oder es fängt jemand damit an.		

Marktheidenfeld Sonstiges

1	**Unterfluthydrant komplett mit Schotter abgedeckt**	1	0
	Der Unterflurhydrant der sich auf der Verlängerung der Udo-Lermann-Straße zwischen der Hausnummer 2 und 6 (Richtung Karbach) befindet wird durch Starkregen immer wieder mit Schotter und Schlamm verschüttet und kann im Ernstfall nicht durch die Feuerwehr genutzt werden.		
2	**Anlegestelle für Bootsfahrer**	4	1
	Am Main eine Anlegestelle für „Hobby-Schiffer" schaffen insbesondere für Bootsfahrende Touristen...		
3	**Marketing Umfragen, Social Media**	1	0
	Viel zu wenig „Werbung" für solche Umfragen wie aktuell oder schon vorher. Die Teilnehmer für die Mainufergestaltung haben sich im niedrigen 3-stelligen Bereich eingependelt. Das ist zu wenig. Bitte mehr Interaktionen und Werbung auch auf Social Media usw.. Liebe Stadt, das ist mehr als ausbaufähig!		
	1 Gerne auch „lockere" Posts - würden die jüngere Generationen mehr anziehen und die würden sich dadurch vielleicht auch mehr engagieren - ist oft recht steif.		
4	**App für die Stadt**	0	0
	Wäre es nicht möglich, eine App zu entwickeln, die über Aktionen in der Stadt informiert und wo es z.B. auch möglich wäre Probleme zu melden? z.B. kaputte Straßenlaternen etc.		
5	**Fußweg besser pflegen**	1	0
	Der Verbindungsweg Südring-Lohgrabenparkplatz wird von vielen genutzt. Er befindet sich (vor allem bei Regen) in erbärmlichen Zustand. Sollte es sich um einen öffentlichen Gehweg handeln, bräuchte er mal wieder eine LKW-Ladung Schotter/Splitt, um ihn besser nutzen zu können.		
	1 Ich verstehe den Vorschlag nicht. Auf der einen Seite ist ein geteerter Fußgängerweg!? Auf der anderen Seite gibt es den Pfad der Faulen, die vom Radweg zur Würzburger Str. abkürzen wollen ... und die geschotterte Stellfläche, die aus meiner Sicht ein kleiner Schandfleck ist.		
	2 Der Weg ist eine Zumutung. Selbst wenn der Weg der Gartenbesitzer dort von der Stadt gepachtet werden musste, könnte sich die Stadt ein bisschen mehr drum kümmern.		
6	**Weinschänke auf den Hügeln (beim neuen Friedhof) über Marktheidenfeld realisieren**	7	5
	Der wunderschöne Wanderweg um Marktheidenfeld könnte z.B. mit einer Weinschänke auf einer der Hügel bereichert werden um Rast bei genialem Blick und Weitsicht über das Maintal zu machen.		
	1 Was zum Mountainbiken wäre auch toll		
	2 Wir befinden uns hier im Naturschutzgebiet, beide Vorschläge sind am Standort nicht genehmigungsfähig und das ist auch gut so. Für Mountainbiker gibt es schon entsprechende Strecken hinter der Gärtnerei Simon.		
	3 Der Waldweg hinter der Gärtnerei Simon ist keinesfalls eine Mountainbike-Strecke! Grundsätzlich sollte mehr Rücksicht auf die Natur genommen werden. Durch das Fahren von - auch motorisierten! - Zweirädern im Wald wird sehr viel Natur zerstört und auch Kleinstlebewesen getötet. Beobachte ich leider sehr oft.		

Ortsunabhängige Beiträge

Stadtbild & Wohnen

1	**Fußgängerzone erweitern**	4	0
	Mitteltorstraße für den Durchgangsverkehr schließen. Bereich Untertorstraße ab Wagnergasse bis Bronnbacher Platz schließen Mainkai zwischen Fahrgasse und Wagnergasse für Durchgangsverkehr sperren. Am besten mit funktionierenden beweglichen Pollern für die Anwohnen		
	1 Erschließungsstr. an TV-Halle, Zufahrt zum. Mainkai vom Mainkaiparkplatz nur für Berechtigte, Fahrgasse Einbahnstr. zum Main, Sperrzeiten von Ober- und Mitteltor auch für Untertorstr. Überwachung => Verkehrsberuhigung Mitteltor von Apr. - Nov. ab 12 Uhr sperren => Anfahrbarkeit bei gleichzeitiger Beruhigung.		
2	**Einfahrten pro Grundstück begrenzen**	3	1
	Die Einfahrten müssen pro Grundstück auf 2 m begrenzt werden. Es ist nicht fair, dass sich manch einer 15 m² große Parkplätze hinpflastert und entsprechend Parkflächen auf den Straßen wegfallen. Als Folge verschwinden nach und nach die Vorgärten Marktheidenfelds.		
3	**Hundehaufen beseitigen (Bußgeldregelung)**	1	0
	Immer mehr dieser ‚Hier bitte nicht'-Schilder stehen überall. Grund ist, dass Hundehalter die Hinterlassenschaft ihrer Hunde nicht beseitigen. Die Stadt sollte die Hundebesitzer anschreiben und diesen ihre VERPFLICHTUNG zur Beseitigung mal klar machen. Mit dem entsprechenden Bußgeld.		
4	**Verkehrsüberwachung des Ruhenden Verkehrs**	0	0
	Anstatt die Straßen mit Zick-Zack-Mustern zu verschandeln, sollte die Überwachung, besonders des ruhenden Verkehrs (nicht zuletzt an den Wochenenden und außerhalb der Innenstadt!) intensiviert und entsprechend Strafzettel verteilt werden. Bringt Geld und vielleicht bei manchen wieder etwas Anstand.		
	1 Mitteltorstr. und Mainkai verkehrsberuhigt fordern, aber bei jeder Gelegenheit befahren, das ist traurige Realität. m.M.n ist es eine der dringlichsten Aufgaben der Stadt für die Verkehrsüberwachung zu sorgen, um die Verkehrsberuhigung durchzusetzen. Geldstrafen sind effektiver als tausend gute Worte!		
5	**Bauplätze/Neubaugebiet für junge Familien schaffen**	0	0
	Leider ist es u.a. für junge Familien (fast) unmöglich in M'Feld Grund zu erwerben; unbebaute Grundstücke sind in Privathand&unverkäuflich, die wenigen Wohnung/alten Häuser überteuert. Es sollte ein Neubaugebiet ausgewiesen werden, damit Familien in M'feld bleiben können und nicht wegziehen müssen.		

Mobilität & Verkehr

1	**S-Bahn Anbindung Aschaffenburg - Würzburg über Marktheidenfeld**	5	0
	Keine neue Idee, aber so aktuell wie nie: statt der B 26n eine S-Bahn von Aschaffenburg nach Würzburg, durch den Raum Marktheidenfeld. Könnte auch gerne eine Straßenbahn sein, nach dem erfolgreichen Vorbild im Raum Karlsruhe. Eine tolle Alternative zum Auto und ungeliebten Bus.		
	1 Da wird die Stadt wenig Gestaltungsmöglichkeiten haben, aber gegen die völlig unsinnige B26n sollte sie sich aussprechen. Wird nur mehr Natur zerstört, Boden versiegelt, zusätzlicher Verkehr geschaffen. Wir brauchen keine Autobahn durch unseren Landkreis!		
	2 Es ist eine Idee - eine Idee in vielen Köpfen hat schon vieles an Gestaltungsmöglichkeiten bewirkt. Eine S- bzw. Straßenbahn ist zukunftsweisend, sowohl ökologisch als auch ökonomisch. Und genau das braucht es jetzt, auch wenn die Idee im Moment unrealistisch scheint.		
	3 Ein toller Vorschlag - sehr aktuell. Dies würde auch das an anderer Stelle angesprochene Problem mit der ÖPNV-Anbindung nach Würzburg für z. B. junge Erwachsene in den Abend-/Nachtstunden lösen. Aktuell kommt man ohne Auto in M'feld kaum aus...		
2	**Deutlicher Ausbau der E-Ladestationen**	1	1
	Ausbau der E-Ladestationen gemäß der deutlich steigenden Zulassung von E-Fahrzeugen		
3	**Fahrradwege-Konzept in der Kernstadt**	0	0
	Prüfung der bestehenden Fahrrad-Wege inkl. Schulwege auf Schwächen und Ausbau des Fahrrad-Wege-Netzes im Stadtgebiet mit teilweise Vorrang für Fahrradfahrer.		
4	**Barrierefreiheit stärker in den Fokus stellen**	0	0
	Auf allen Pflasterstraßen/ Plätzen einen Rollator-Weg integrieren.		

Soziale & medizinische Infrastruktur

1	**Familie in Marktheidenfeld**	8	0
	Es gibt kein Schwimmbad in der Stadt und selbst als es eins gab, war es für Familien sehr teuer. Keine Ärztliche Versorgung. Und als Benutzer von öffentlichen Verkehrsmitteln, ist die Fahrt mit Kindern nach Würzburg oder Umgebung sehr teuer und schwierig.		
2	**Facharztdichte ausbauen**	4	0
	Marktheidenfeld hat nur eine unzureichende Dichte an Fachärzten (Augenarzt, Orthopädie, Radiologie, HNO ...).		
3	**Notfallambulanzen erweitern**	4	0
	Marktheidenfeld hat trotz seiner starken Industrie keine schnell erreichbare Notfallambulanz außerhalb der üblichen Sprechstunden der Allgemein- und Fachärzte.		

Natur &W Freiraum

1	**Schöne Aussicht neben dem Main**	5	0
	z.B. schöneren Park daraus machen mit mehr Sitzgelegenheiten, Kneippwasserwege, Bodenspiele wie ‚Schach' oder ‚Mensch-ärgere-Dich-nicht', evtl. Stegrand mit Sitzgelegenheiten zum Main, oder einzelne Spielgelegenheiten wie Schaukeln, Wippen, Bodentrampoline oder ein paar Fitnessgeräte u.v.m.		
2	**Einfügen eines Grillplatzes**	5	0
	Einen schönen Grillplatz mit Sitzgelegenheiten, Hütten (inkl. Vermietung) und einem großen Spielplatz. Wäre schon was Gutes und man müsste nicht weit weg fahren.		
3	**Müllentsorgung einplanen**	2	0
	Weniger Kahlschnitte und mehr Müllsammlungen sollten die Priorität des Bauhofs bzw. der Stadtgärtner sein.		
4	**Dogstation im Bereich Hagebaumarkt und Neue Brücke**	0	0
	Es wäre sehr wünschenswert, würden im Bereich Hagebau/Moschee und neuer Mainbrücke noch zwei Dogstations aufgestellt. Dort gehen doch viele Hundebesitzer spazieren und der Anreiz, die Hinterlassenschaften der Hunde ordentlich zu entsorgen, wäre so deutlich höher. Zum Vorteil von allen Spaziergängern.		

Energie & Klimaschutz

1	**Mehr Mut zum Grün**	4	0
	Natürlicher Bewuchs auf Gehwegen und Innenstadt senkt die Umgebungstemperatur. Es muss nicht alles mit Gasbrennern etc. vernichtet werden. Bspielsweise der Löwenzahn ist kein Unkraut, sondern dient über 70 Wildbienenarten.		

Freizeit, Kultur & Tourismus

1	**Ausgehmöglichkeiten für jüngere Erwachsene**	14	0
	Es ist an der Zeit, dass es einen Club in M'feld gibt. Es kann nicht sein, dass die Stadt diesem Thema eher aus dem Weg gehen möchte. Es ist normal, dass man als junger Mensch auch mal feiern gehen möchte. Doch hier gibt es diese Möglichkeit nicht. Schade für die jungen Leute..		
2	**Fokus auf junge Erwachsene**	12	0
	Es wäre schön, wenn in Marktheidenfeld mehr für junge Leute geboten werden würde. Bars, Clubs, Unterhaltungsprogramm,...das es sich lohnt in die Stadt zu gehen z.B. Stadtstrand (in Arbeit), Umsonst und Draußen Festival, Volleyballfeld am Main,...		
3	**Angebote für Jugendliche und junge Erwachsene**	7	0
	Das Angebot für Jugendliche und junge Erwachsene ist in Marktheidenfeld nahezu nicht mehr vorhanden. Diese Altersgruppe hat kaum noch attraktive Begegnungsstätten. Discothek, Veranstaltungen für diese Zielgruppe etc. sollten unbedingt forciert werden.		

4	**Trennung Fahrrad- und Fußweg**	4	0
	Zwischen neuer Brücke und Felsenkeller würde ich mir gerne eine Trennung zwischen Fahrrad- und Fußweg wünschen. Hier stören sich Fahrradfahrer und Fußgänger doch sehr.		
5	**Vereine ansiedeln**	0	0
	Man bekommt meiner Meinung nach viel zu wenig mit von den Vereinen, egal ob Sportverein, Feuerwehr etc. Könnte man nicht für diese eine Plattform erstellen wo Neuigkeiten erscheinen, Mitglieder geworben werden oder man sich informieren kann? Oder auch mal eine Veranstaltung?		
6	**Schwimmbad, Sauna und Freibad öffnen!**	0	0
	Schwimmbad, Sauna und Freibad öffnen!		

Gewerbe, Handel & Versorgung

1	**Einkaufszentrum im Udo Lermann Gebäude**	5	2
	Warum man aus dem U. L. Gebäude nicht ein kleines Einkaufszentrum mit verschiedenen Läden gemacht hat, ist uns ein Rätsel. Bei schlechten Wetter und Winterblues findet man als Familie nur das Kino um Wetterschutz etwas zu machen.		
2	**Marktplatz 10**	0	0
	An diesem Standort könnte ich mir zum Beispiel gut ein Imbiss-Restaurant (Namensnennung von ePIN-Team korrigiert) vorstellen.		

Sonstiges

1	**Regelung für Beseitigung von Hundehaufen**	3	0
	Ich fände es sinnvoll, wenn die Stadt alle Hundebesitzer anschreiben würde, und diese auf ihre Verpflichtung zur Beseitigung der Kothaufen hinweist. Ganz offensichtlich sind da viele der Meinung, sie müssten sich nicht darum kümmern.		
2	**Tierheim Lohr mehr unterstützen**	1	0
	Ich finde, die Stadt sollte das Tierheim in Lohr finanziell mehr unterstützen. Auch Marktheidenfeld profitiert davon, dass es dieses Tierheim gibt.		

Beiträge mit den meisten „Gefällt mir“ - Bewertungen

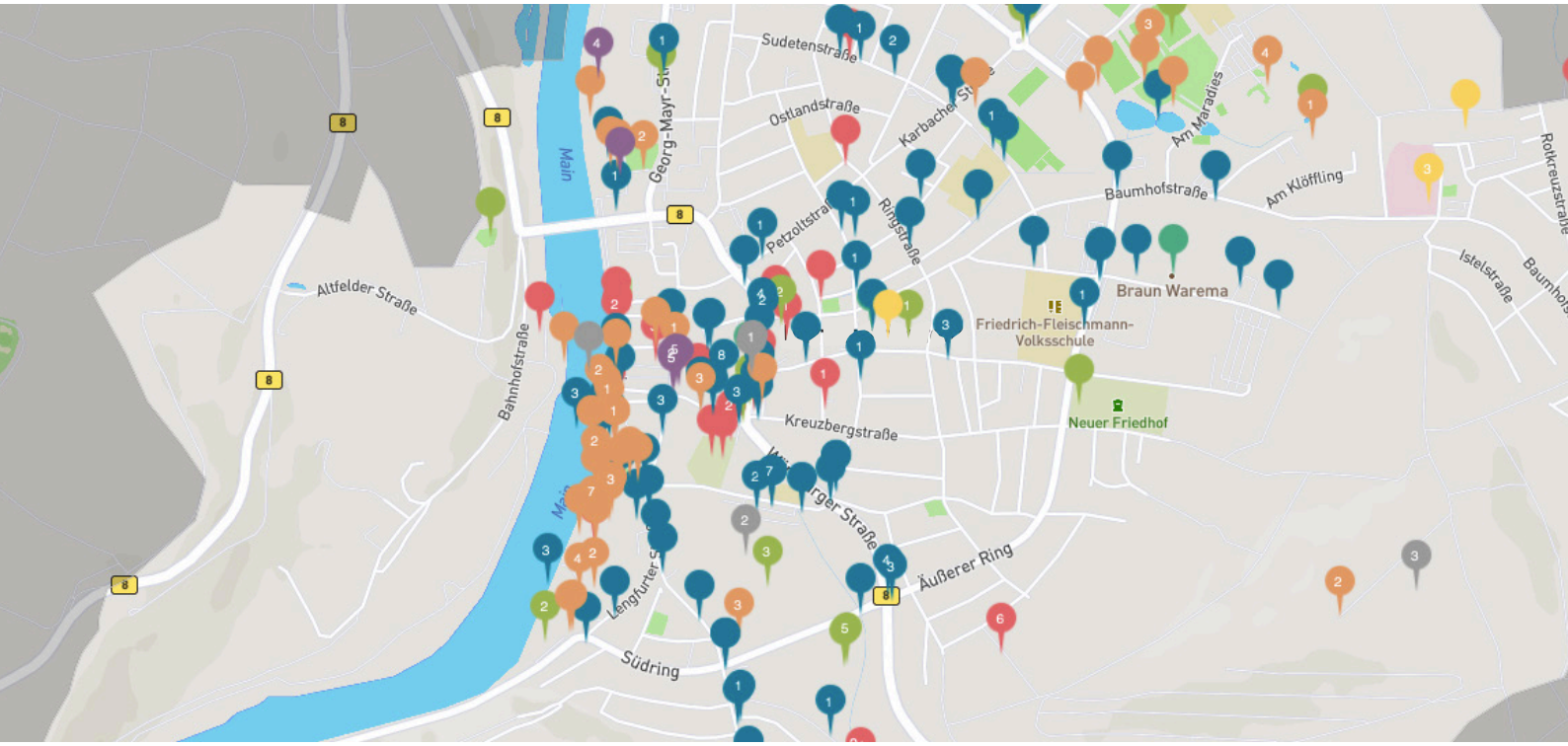
Anzahl „Gefällt mir“	Beitrag	Seite
25	Mehr lebendige Gärten in der Stadt (Pin: 16)	42
22	Maradies wieder eröffnen (Pin: 13)	46
22	Stadtpark zwischen Südring und B8 (Pin: 14)	42
21	Gestaltung des Mainufers (Pin: 7)	19
21	Optische Aufwertung des Mainufers (Pin: 4)	19
20	Fahrradweg vom Felsenkeller zur neuen Mainbrücke (Pin: 55)	33
18	Wochenmarkt auf Samstagvormittag verlegen (Pin: 5)	53
18	Versorgungszentrum integrieren (Pin: 2)	25
17	Fußgängerbrücke zur Anbindung an den neu geplanten Stadtteil (Pin: 59)	33
16	Baustraße für Fahrzeuge schließen (Pin: 60)	34
16	Zwischen Lohgraben und Südring Platz für Jugendliche schaffen (Pin: 17)	46
16	Getrennter Rad-Fußgängerweg am Main (Pin: 67)	35
16	Bessere Busverbindungen nach Würzburg (z.B. Nachtbusse) (Pin: 18)	47
14	Freier Zugang zu wetterunabhängigem Sportplatz am Maradies See (Pin: 9)	45
14	Mainuferparkplatz schließen (Pin: 58)	33
14	Autofreie Zone zwischen Lohgraben und alter Mainbrücke (Pin: 37)	30
14	Fußweg am Ortsausgang Richtung Erlenbach verlängern (Pin: 85)	37
14	Sanierung des Basketballplatzes am Maradies See (Pin: 11)	45
14	Ausgehmöglichkeit für junge Erwachsene (ortsunabhängig Pin 1)	59
13	Aufwertung des Friedhofwegs, sowie Gebäudesanierung (Pin: 20)	21
13	„Lohgrabenparkplatz“ in „Altstadtparkplatz“ umbenennen (Pin: 70)	35
12	Tristes Grau am Busbahnhof (Pin: 17)	21
12	Trennung Fuß- und Radweg am Main (Pin: 4)	27
12	Fokus auf junge Erwachsene (ortsunabhängig Pin 2)	45
11	Neuer Basketballplatz (Pin: 10)	45

Beiträge mit den meisten „Gefällt mir nicht“ - Bewertungen

Anzahl „Gefällt mir nicht“	Beitrag	Seite
13	Durchfahrt des Drillbergwohngebiets wieder öffnen (Pin: 84)	37
13	Kostenlose Parkplätze am Rathaus und in der Parkgarage (Pin: 46)	31
11	Wann kommt endlich das Baugebiet am Lutzenpfad (Pin: 25)	22
10	Parken am Mainuferparkplatz nur für Anwohner & Hotelgäste (Pin: 3)	19
10	Kreisverkehr statt Ampel Äußerer Ring/Südring (Pin: 76)	36
9	Umverlegung des Spielplatzes am Stauffenbergring (Pin: 24)	22
9	Mainparkplatz schließen und Am Lohgraben erweitern (Pin: 71)	35
8	Baustraße für Fahrzeuge schließen (Pin: 60)	34
7	Mainuferparkplatz schließen (Pin: 58)	33
7	Supermärkte in der Georg-Mayr-Str. sind verantwortlich für Leerstände in der Innenstadt (Pin: 1)	53
7	Entfernen der Lindenbäume in der Sudetenstraße (Pin: 8)	20
6	Freizeithalle am Jugendzentrum errichten (Pin: 41)	50
6	Eingang in die Tiefgarage neben dem Metzger realisieren (Pin: 3)	53
6	Udo Lermann Aral weist zu wenig Grünfläche auf (Pin: 8)	41
6	Tempo 30 zwischen E-Center und Kreuzbergstraße (Pin: 19)	28
6	Mainuferparkplatz erhalten - Schotterfläche als Grünfläche (Pin: 57)	33
6	Weniger Zebrastreifen in der Hauptstraße lieber Ampeln oder Tempo 30 (Pin: 38)	30
5	Stadtpark zwischen Lohgraben und Südring (Pin: 14)	42
5	„Lohgrabenparkplatz“ in „Altstadtparkplatz“ umbenennen (Pin: 70)	35
5	Bike Pump Track beim Jugendzentrum errichten (Pin: 40)	49
5	Weinschänke auf den Hügeln (beim neuen Friedhof) über Marktheidenfeld realisieren (Pin: 6)	55
5	Neugestaltung Brunnen & kleiner Platz an der Heubrunnenstr. (Pin: 11)	20
4	Zwischen Lohgraben und Südring Platz für Jugendliche schaffen (Pin: 17)	46
4	Autofreie Zone zwischen Lohgraben und alter Mainbrücke (Pin: 37)	30
4	Badebucht am Regina-Schleicher-Weg (Pin: 1)	45
4	Mainuferparkplätze oberhalb des Radwegs Erlenbachmündung verlegen (Pin: 56)	33
4	Discoboot bzw. Restaurant auf dem Main (Pin: 24)	47
4	Stau-Umleitung Äußerer Ring/Südring (Pin: 77)	36
4	Mainstrand an den Main direkt verlegen (Pin: 37)	49

Beiträge mit den meisten Kommentaren

Anzahl Kommentare	Beitragsüberschrift	Seite
14	Baustraße für Fahrzeuge schließen (Pin: 60)	34
9	Umverlegung des Spielplatzes am Stauffenbergring (Pin: 24)	22
8	Kostenlose Parkplätze am Rathaus und in der Parkgarage (Pin: 46)	31
7	Mainuferparkplatz schließen und am Lohgraben erweitern (Pin: 71)	35
7	Mainstrand direkt an den Main verlegen (Pin: 37)	49
5	Entfernen der Lindenbäume in der Sudetenstraße (Pin: 8)	20
6	Wann kommt endlich das Baugebiet am Lutzenpfad (Pin: 25)	22
5	Leerstand reaktivieren (Pin: 6)	53
5	Parken am Mainuferparkplatz nur für Anwohner & Hotelgäste (Pin: 3)	19
4	Stadtpark zwischen Lohgraben und Südring (Pin: 14)	42
5	Mainuferparkplatz schließen (Pin: 58)	33
5	Eingang in die Tiefgarage neben dem Metzger realisieren (Pin: 3)	53
5	Kreiselbepflanzung (Georg-Mayr-Str./Nordring) (Pin: 1)	41
4	Gestaltung des Mainufers (Pin: 7)	19
4	Mainuferparkplätze oberhalb des Radwegs Erlenbachmündung verlegen (Pin: 56)	33
4	Kreisverkehr statt Ampel Äußerer Ring/Südring (Pin: 76)	36
3	Freizeithalle am Jugendzentrum errichten (Pin: 41)	50
4	Maradies wieder eröffnen (Pin: 13)	46
4	Autofreie Zone zwischen Lohgraben und alter Mainbrücke (Pin: 37)	30
4	Supermärkte in der Georg-Mayr-Str. sind verantwortlich für Leerstände in der Innenstadt (Pin: 1)	53


Sudetenstraße
Ostlandstraße
Karbacher Straße
Am Maradies
Baumhofstraße
Am Klöffling
Rotkreuzstraße
Georg-Mayr-Straße
Main
Petzoltstraße
Ringstraße
Istelstraße
Baumhofstraße
Altfelder Straße
Braun Warema
Friedrich-Fleischmann-Volksschule
Bahnhofstraße
Neuer Friedhof
Kreuzbergstraße
Äußerer Ring
Lengfurter Straße
Südring